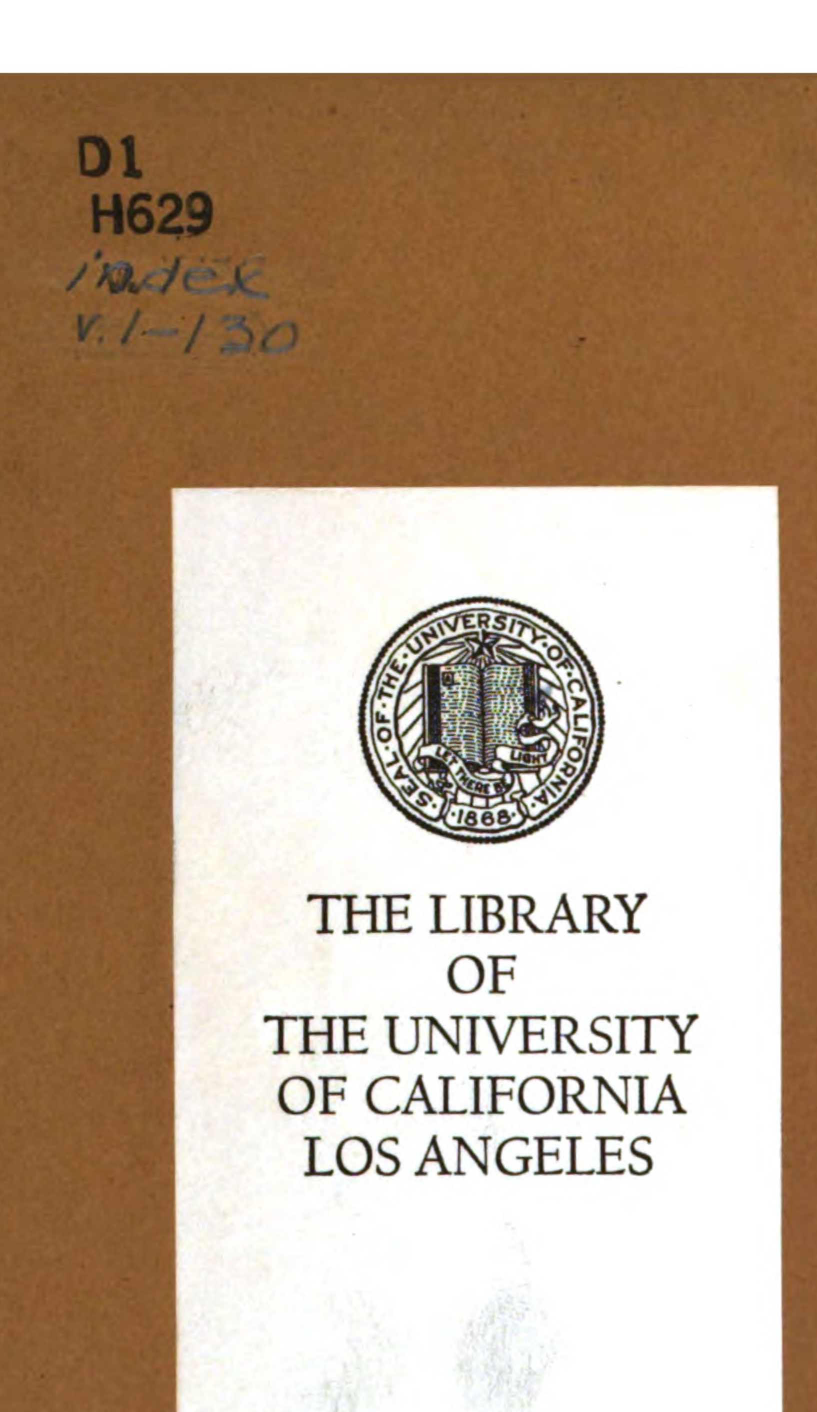




Register

zu den

Historisch-politischen Blättern

Band I bis XXXIV.



München, 1859.
In Commission der literarisch-artistischen Anstalt.



Vorerinnerung.

Durch das Erscheinen eines Registers für die Historisch-politischen Blätter soll einem vielfach gehörten Wunsche entsprochen werden. Das vorliegende Register reicht zwar nur bis zum 34. Bande; doch wird beabsichtigt, dasselbe in einigen Jahren fortzusetzen.



A.















B.



















C.













D.









E.



F.





G.





H.



I.

K.





L.



M.



N.

O.

P.

Q.



R.





Mittheilungen aus den Rheinlanden." Der Rheinische Beobachter. — Seine erneute confessionelle Polemik — Seine Aussöhnung mit der Elberfelder Zeitung. — Immer wieder die alte Jacobiner Mütze. — Seine Subvention. — Die Beschwerde der Trierer und die Verhandlung auf dem Landtag. — Seine Lehre von den beiden revolutionären Parteien, dem Ultramontanism und Nationalism. — Seine vorgebliche Vertretung des conservativ-protestantischen Princips und Preußens. — Seine Stellung in der Schweizer Frage. — Das republikanische Pandämonium. — Die Giftblüthe des schweizer radikalen Journalism. — Der antijesuitische Fanatism und Siegwart Müller — Die Revolution in der Waadt und ihre Beschönigung im Rheinischen Beobachter. — Mißbilligung der englischen Note. — Mittheilungen über den Orden der Jesuiten. — Die Bohnenstangen. — Die Nachrichten des Rhein. Beob. aus Bayern. — Schluß, **15**, 521—551. — „Briefliche Mittheilungen aus den Rheinlanden." Verweigerung einer Concession für eine katholische Zeitung für Trier. — Erneuerung des Verbotes der historisch-polit. Blätter. — Fortdauer der confessionellen Wühlereien des Frankfurter Journales und der Elberfelder Zeitung. — Die verfälschte Abschwörungsformel König August's von Polen. — Das verfälschte Breve des Papstes Clemens an den Feldmarschall Daun. — Die Mystifikation der Elberfelder Zeitung. — Die Aufruhrspredigten des Frankfurter Journal's. — Die Verhandlungen des Rheinischen Landtags. — Sachen der Presse und Censur — Liberalität der Regierung. – Loyalität der Abgeordneten (1845), **15**, 607—621. — „Rede eines Abgeordneten des Rheinlandes, gehalten auf dem letzten rheinischen Landtage 1845" (Preßfreiheit und Censur), **15**, 622—632.

„Rheinländisches", **16**, 150—164 (Borromäusverein, Landtagsabschied, Censur Herr v. Schaper). „Rheinländisches", **16**, 229—234 (Viale Prelà am Rhein, Loë, Fürstenberg); **16**, 355—376 (Zeitbetrachtungen, der Leipziger Handel, der König am Rhein, und die Königin von England, Jesuitenkirche in Trier, Schlesische Zustände, der Kölner Klingel). — „Rheinländisches. — Victoria's rheinische Lustfahrt. — Die Musiker und die englischen Regenwolken. — Die Hirschjagd in Gotha. — Sentimentales Lamento in London. — Frankfurter Miserabilien. — Der Schweizer Vulkan. — Die Diplomatie. — Oesterreich und Sardinien", **16** 484—503. — „Rheinländisches. Die Cölnische Zeitung und der Vorsänger der Berliner Lichtfreunde", **16**, 566—68. — Loë's Prozeß 1845 (s. d.), **17**, 65 f. (**17**, 207—8); **18**, 368. f. Arnim, Castor, Genovefa, Gesellen, Goar, Görres, Koblenz, Kolping, Miller, Voigt.

„Die Rheinischen Zustände vor dem Ausbruche der ersten französischen Revolution", **27**, 211—224; 408—448; 566—592 (v. **14**, 74; **27**, 89).

Oberrheinische Kirchenprovinz. Erwachen des katholischen Bewußt-



gregorianischen Partei. — Das Phantom der Julíverschwörung 1847. — Die Concessionen-Politik. — Ventura. — Der Ruf nach Laienminister und Constitution. — Mangel einer hinreichenden Militärgewalt. — Die Komödie der Bürgermiliz. — Ferrara und der Haß gegen Oesterreich. — Die Gährung in der Lombardei, Proklamirung einer unabhängigen Nationalität. — Berufung der Staatsconsulta nach Rom, Volkssouveränität.

Zweiter Artikel, **25**, 609—629. Pius IX. und die Beurtheiler seiner Reformen. — Seine Größe im Unglücke. — Sein priesterlicher Charakter und seine Frömmigkeit. — Seine prophetische Weheklage unter dem Volksjubel. — Der Zauber seiner Erscheinung. — Sein Haar unter Festlichkeiten gebleicht. — Seine Politik und die Zeitströmung. — Illusionen. — Die Allocution vom 29. April 1848. — Die allgemeine europäische Völkerbewegung des Revolutionsjahres durchbricht alle Dämme. — Sein Kummer über den Fall der katholischen Schweiz. — Seine Anrede an das versammelte Volk. — Seine Absichten mißverstanden. — Mangel an tüchtigen Werkzeugen. — Die Lauheit seiner Freunde, die Perfidie seiner Feinde. — Ein Bild seines Charakters. — Die Dezemberereignisse von 1847. — Das Ministerium des Kardinals Ferretti. — Die gemässigten Wackelmänner und die rothen Radikalen. — Die Revolution verschmäht jede Transaktion und schreit über Reaktion. — Das Fest Sct. Johannis des Evangelisten. — Motu proprio vom 30. December (1847). — Das Neujahr 1848 und die „Postulate des Volkes". — Der politische Harlekin Ciceruacchio. — Der Geist des Aufruhrs im übrigen Italien und die römischen Klubb's. — Ferretti entlassen. — Bonfondi. — Concessionen. — Die Revolution verlangt nach Mehr. — Die drohenden Demonstrationen. — Lord Minto. — Es lebe das freigebige England Lord Palmerston's. — Die Schwäche der conservativen Presse, Toben der radikalen. — Lähmung der Polizei. — Pio Nono als Präsident der italienischen Republik. — Die Staatskonsulta ausser Kredit gesetzt. — Die Constitution verrufen ehe sie erschienen. — Sturmschritt der Revolution. — Emeuten: à basso la moderazione. — Päpstliche Anrede an die Civica. — Adressensturm. — Ventura.

Dritter Artikel, **25**, 707—719, die Revolution in ihrer innern Verbindung und gleichmäßigen äussern Entwicklung an den verschiedenen europäischen Brennpunkten. — Wirkung der Pariser Februartage auf Rom. — Die Fastenprediger überstimmt von den Predigern des Aufruhrs. — Ciceruacchio, ein Zerrbild des altrömischen Menenius Agrippa, predigt im Amphitheater des Titus den „heiligen Krieg" gegen Oesterreich, und weiht in einer dramatischen Musterscene sein Blut dem Vaterlande. — Pius IX. am Aschermittwoche. — Das memento homo, quia pulvis es, verkehrt in Scuoti, Roma, la polvere indegna. — Die Devise der Volksbeglücker: in seinem (Pius IX.)

Namen gegen seinen Willen. — Das Fortschrittsministerium vom 10. März. — Meuterische Bestürmung des österreichischen Gesandtschaftshotels. — Morte, morte ai Tedeschi, vom gesinnungstüchtigen deutschen Gesindel mitgebrüllt. — Die Constitution wird reizlos und dient nur noch als Deckmantel der radikalen Operationen. — Pius IX. verweigert kategorisch die Kriegserklärung gegen Oesterreich. — Ende des konstitutionellen Gaukelspiels. — Herrschaft der radikalen und communistischen Propaganda unter dem Schutze der guardia civica. — Der circolo populare. — Der Terrorismus als obligater Erbe des gemäßigten Liberalismus.

Vierter Artikel, **25**, 753—772. Der Kampf gegen das Priesterthum, eigentlich gegen die Kirche, beginnt mit dem Kampfe gegen die Jesuiten. — Die radikale Propaganda erkennt mit sicherm Blick den Schlüssel der feindlichen Stellung und bestimmt hiernach den ersten Angriff. — Die fünf Momente des Operationsplan's; morte ai Gesuiti! ai Frati! ai Preti! à Pio Nono! — Einfluß der Logen. — Gioberti's Gesuita moderno. — Die bedrohlichen Intriguen und Conspirationen des mit dem Schatten des alten Gregor verbündeten Jesuitismus werden den intelligenten Massen zur Schau gestellt. — Vergebliche Gegenbeweise der Angeklagten; die Feier der Amnestie im Collegium romanum. — Der besorgte Radikalismus warnt Pius IX. vor der vergifteten Jesuitenchocolade. — Der Papst bleibt für alle Taschenspielerkünste unzugänglich, u. Gewaltstreiche werden nothwendig. — Viva Gioberti! viva la bolla di Ganganelli! — Fortwährende Bedrohung der Ordenshäuser und Vorbereitung zu einem entscheidenden Schlage. — Die Regierung erklärt sich ausser Stande, Leben und Eigenthum der Ordensglieder zu schützen, und ertheilt den Rath, bis auf günstigere Zeiten auszuwandern. — Der Ordensgeneral beschließt die Räumung der Ordenshäuser. — Der männliche Sinn, die Ergebung und Selbstverläugnung der exilirten, nach allen Weltgegenden zerstreuten Jesuiten finden auch bei redlichen Gegnern derselben Anerkennung. — Jubel der Radikalen; sie versichern aller Welt, der Papst habe die Jesuiten aufgehoben. — Die Gazetta di Roma erklärt die Unwahrheit dieser Angabe.

Fünfter Artikel, **26**, 32—62 Revolutionäre Methode in der Bekämpfung des Priesterthums. — Jesuiten im engern, weitern und weitesten Sinn. — Die Säcularisation der Kirchengüter als Lockspeise für die arbeitsscheuen Massen. — Kriegsruf gegen Oesterreich. — Pius verweigert die Kriegserklärung. — Die Civica vollstreckt die Befehle der Clubs. — Gewaltthat gegen die Cardinäle. — Abberufung des bisherigen österreichischen Gesandten Grafen Lützow von Rom. — Eröffnung der Kammern; Vertrauensvotum für den kriegslustigen Minister Mamiani. — Die Vernichtung des obersten Pontificats und der zeitlichen Macht des Papstes ist Zweck und Bedeutung des Laien-Ministeriums. — Schüch-

terner Jammer der buoni cittadini. — Die gemäßigten Liberalen sehnen sich nach den parlamentarischen Debatten einer dieta italiana, die Häupter des radikalen Fortschritt's nach Kampf und Mord. — Muthiger, doch vergeblicher Widerstand des Papstes gegen die Uebermacht des Verderbens. — Die Clubbs dekretiren seine, des traditore gesuita, Absetzung. — Die radikale Journalistik unter der Leitung von Sterbini wirkt mit Kraft und Geschick für die Republik — Apotheose Gioberti's. — Die von den Oesterreichern entwaffnet aus Vicenza entlassene Fallstaffscompagnie der modernen römischen crociati wird mit Siegesgepränge zu Rom empfangen. — Vertagung der Kammern. — Beabsichtigte Gefangennehmung des Papstes u. die Rede desselben in der Kirche der Piaristen. — Ernennung des Grafen Pellegrini Rossi zum Minister. — Prüfender Rückblick auf die stufenweise Entwicklung der römischen Revolution, und auf die journalistische Haltung, zunächst der Augsburger Allgemeinen Zeitung, in der Darstellung derselben.

Sechster Artikel, **26**, 102—123 Am 8. September 1848 erwartet Rom die Jacobinermützen des Fürsten Canino und die Gefangennehmung Pius IX., seines „christlichen Titus", der „wahren Wonne der Menschheit" vom 8. Sept. 1846. — Der Papst verlangt vergebens Truppen von Frankreich. — Schutz- und rathlos wählt er als letztes Mittel das Ministerium Rossi. — Rossi bekämpft die Revolution ohne Hoffnung auf Sieg. — Der politische Katechismus Mazzini's. — Die „Reaktion" Rossi's ängstigt die Liberalen, Halbliberalen, und Juden, drängt aber die Radikalen zur entscheidenden Gewaltthat. — Gesicherte Stellung der vornehmen ausländischen Wühler, vorzugsweise der brittischen Unterthanen und Schützlinge. — Die letzte cappella papale am Feste des hl. Karl Borromeo. — Eröffnung der Kammern, Ermordung Rossi's am 15. November. — Stimmen der freien Presse, die Tonleiter der Verruchtheit von dem blasphemisch-revolutionären Pathos: è il più eminente atto della celeste providenza bis zur Kloakengemeinheit: „è sangue d'un porco" durchlaufend. — „Feierliche Offenbarung der Volkswünsche" am 16. November. — A basso Pio nono! Viva la republica! Bestürmung des Quirinal's. — Widerstand der treuen Schweizer. Triumph der Revolution — Gefangenschaft des Papstes. — Rosmini verweigert den Eintritt in das Ministerium. — Flucht des Papstes am 24. November. — Die Schauspieler, die Maschinerie, und das Publikum der republikanischen Komödie. — Am 7. Januar 1849 singt man auf den Strassen mit Verhöhnung der kirchlichen Trauerfeierlichkeiten dem „entthronten Pontifex" das De profundis; am 11. Februar besteigt Mazzini, der „erste der freien Republikaner" bei dem zur Feier der Republik stattgefundenen Tedeum den päpstlichen Thron in Sct. Peter. — Barbarei der „aufgeklärten" Kannibalen gegen Geistliche u. Ster-



S.





















T.

23*

U.

V.



W.







X.

Y.

Z.



Nachträge.

Zweites Register

zu den

Historisch-politischen Blättern

Band XXXV bis L

von

Pius Bonif. Gams

O. S. B.

München, 1864.

In Commission der literarisch-artistischen Anstalt.

A.





B.





2) Die Herren im Sprechsaal, **37**, 39—90. — Bunsen's „die Zeichen der Zeit" 1855, Bd. 1 und 2. — **37**, 1285. **38**, 737. — B. und die protestant. Missionen, **37**, 212—13. — Diezel gegen Bunsen, 339—41. — B. Aegyptens Stellung in der Weltgeschichte 1845, **36**, 1120. — Die Verfassung der Kirche der Zukunft, daselbst. — Ignatius von Antiochien und seine Briefe, 1847. — Hippolytus und seine Zeit, 1852. — Die Zeichen der Zeit, 1855. — Aphorismen über protestantische Novitäten. 1) Der Kuß Bunsen's in Berlin (1857), (Bunsen embrassirt den Merle d' Aubigné, 764—66) und der Handschuh Stahl's in Stuttgart, **40**, 759—70. — Kirchentag in Stuttgart, und Tag der Alliance Evangel. in Berlin. — Ein Bunsen-Gelzerscher Apostat, **41**, 113—19 (ein Privatdocent apostasirt in Folge von Stundenhalten). — **45**, 229. — B. adressirt sich an Al. Humboldt, **45**, 780—81. — B. und Schopenhauer, **50**, 829.

Burckhardt, Joh. Ludw., gb. 25. Novbr. 1784 zu Lausanne, † 15. Okt. 1817 in Kairo, Reisen in Syrien und Palästina, **36**, 716.

Burckhardt, Jak., die Zeit Constantin des Großen, Basel 1853, S. 512, **38**, 1159—61.

Burg, Jos. Vitus, gb. 27. Aug. 1768 zu Offenburg, Bischof von Mainz 12. Jan. 1830, † 22. Mai 1833, **50**, 470—71, Wessenbergianer.

Burger, Statthalter, in gemischter Ehe, **45**, 949—50.

Busch, Moriz, Reisen in N. Amerika, Wanderungen zwischen Hudson u. Missisippi in den Jahren 1851 u. 1852. 2 Bde. 1854, **36**, 817 flg. — **37**, 289 flg. — **38**, 371 flg. — Busch, die Mormonen, Leipzig 1855, **38**, 271 flg. — s. Mormonen.

Buß, Franz Jos. v., gb. zu Zell in Baden i. J. 1803, s. 1833 Prof. in Freiburg, „der heilige Thomas von Canterbury und sein Kampf für die Freiheit der Kirche". Mainz 1856, S. 720 — **37**, 478—89. **41**, 729—744. s. Thomas, vrgl. **45**, 277. — **50**, 225 — in die badische Kammer gewählt 1860, **50**, 906—11, s. Wahl von der kirchenfeindlichen Mehrheit verworfen, 957—58, s. Baden.

Bzovius, Abraham, gb. 1567, † zu Rom 31. Jan. 1637, s. Annalen, **37**, 136, 239. Conflikt m. Max I. von Bayern — wegen Ludwig's des Bayern.

C.

Caballero, Fernan, (Donna Cäcilia de Arron) gb. 1797 zu Sevilla, n. a. zu Morgues in der Schweiz, erzog. in Hamburg, woh. ihr Vater stammte, **49**, 846 — Fernan Cab. Werke in deutscher Uebersetzung von Lemcke, Ferd. Wolf, und Clarus, bei F. Schöningh in Paderborn; (aus sehr verehrter geistlicher Feder): **46**, 552—61. — Spanische Sittengemälde, **49**, 831—46. Bd. 10 u. 11. Clemencia, deutsch v. Lemcke. — Band 12, Erzählungen von





D.

insignium, recensuit et emendavit etc. Alb. Rud. Max. Dressel. Lipsiae 1857, LXII., 609 S. **39**, 336—344; (von demselb. Clementinorum Epitomae duae etc. Acc. Fr. Wieseleri adnotationes criticae ad Clementis Romani homilias. Lips. 1859. X. 344 p. — Aur. Prudentii quae exstant carmina rec. A. Dressel. Lips. 1860).

Drey, Sebast., gb. 1777 zu Röhlingen bei Ellwangen, † 19. Febr. 1853 zu Tübingen (Nekrolog v. Hefele in Bd. 12 des Freiburger Kirchenlex.), über die apostolischen Canones, **46**, 129.

Drontheim, in Norwegen, Bisthum um 1016; Erzbisthum 1152; um 1549 der erste Superintendent, **38**, 259—60.

Droste, Annette, letzte Gaben. Nachgelassene Blätt. v. Annette Freiin von Droste-Hülshoff, Hannover 1860, **46**, 658—76; von ihr die Bilder aus Westphalen, Bd. 16, 372 flg. dieser Zeitschrift. — Ihre biographische Skizze, **46**, 665—676: gb. 12. Jan. 1798 auf Droste zu Hülshoff, lebte sie meist auf dem Rittergut Rüschhaus bei Münster (S. 667). — Ihre mineralog. und Münzensammlungen. Ihre Gedichte 1844 bei Cotta, 2. Aufl. 1861. Das geistliche Jahr, Stuttg. 1851. 2. Aufl. 1857. — In den letzten Jahren ihes Lebens weilte sie zu Meersburg am Bodensee bei ihr. Schwager Freih. v. Laßberg; im Sommer 1847 zum letztenmal in Westphalen — † 24. Mai 1848 zu Meersburg, 50 Jahre alt. — v. Levin Schücking, Annette von Droste, ein Lebensbild. Hannover b. Rümpler, 1862, 161 S. und Münster'sches Sonntagsblatt J. 1848. S. 457 flg.

Drouyn de Lhuys, Eduard, Staatsmann, gb. zu Melun 19. Nov. 1805, Minister des Aeussern im J. 1848, 1849 Gesandter zu London, wieder Minister des Aeussern vom 10. bis 24 Jan 1851, zum dritten Male Minister 28. Juli 1852 bis 7. Mai 1855, zum vierten Male Minister des Aeussern den 15. Okt. 1862, **37**, 337. — Drouyn de Lhuys und der Münchener Handelstag (Oktober 1862), **50**, 776—784.

Droysen, Joh. Gustav, gb. zu Treptow 6. Juli 1808, in Sybels historischer Zeitschrift, **46**, 163—64. — Kleindeutscher Geschichtsbaumeister (von Onno Klopp): (Geschichte der preußischen Politik, 1. Thl., 650 S. Berlin 1855. — 2. Thl., 2. Abtheilung. Leipz. 1857. S. 1164 reicht bis 1630; später ist erschienen: dritter Theil der Staat des großen Kurfürsten 1. Abtheil., 359 S. Leipzig 1861.) 1) Das fünfzehnte Jahrhundert, **48**, 886—99. — 2) Die Reformationszeit, 900—917. — 3) Parteiische Angaben aus der Zeit Joachim I., 964—976. — 4) die Zeit Joachim II. u. der Schmalkadener, **49**, 43—65. — 5) Calvinisirung der Dynastie. Schluß, 65—80; vrgl. **49**, 1024. **50**, 559.

Drud, im Volksglauben, **44**, 1021—23.

Druiden, in Britannien, **46**, 195; s. Walter.

Drummond, Irvingianer vor Irving 1827, **37**, 678. „Engel" der Kirche v. London, 680; fällt ab, **39**, 511. gb. 5. D. 1786. † 20. F. 1860,



E.

que historicis et criticis illustrati, Par. 1719—21, 2 fol. s. Quetif, Wadding.

Eccard, J. G., † 1730, Corpus historicum medii aevi, Lips. 1723, 2 vol., **37**, 955; 1199. **38**, 519; 704.

Eck, Johannes Mayer, gb. zu Eck in Schwaben 13. Nov. 1486, † 10. Febr. 1543 zu Ingolstadt — in Leipzig 1519, **46**, 353. Eck und Geiler, **49**, 292. Zu s. Biographie s. Meuser, in d. Kathol. Zeitschrift für Wissenschaft und Kunst, Köln 1846, 3 Jhrg.; Th. Wiedemann Dr. J. von Eck auf der Disputation von Baden (Mai—Juni 1526) in „Oesterreich. Vierteljahrschrift für kathol. Theologie", 1862, 1. Heft, S. 63—124.

Eckert, Ed. Carl, Adv. in Dresden, Freimüthige Sachsenzeitung **41**, 825. Magazin der Beweisführung für Verurtheilung des Freimaurerordens als Ausgangspunktes aller Zerstörungsthätigkeit gegen jedes Kirchenthum, Staatenthum, Familienthum und Eigenthum, mittelst List, Verrath und Gewalt, Schaffh. 1855—56, 6 Hfte., **41**, 781; 791—92; 795—96; 800. Zur Kritik der Eckert'schen Beweisführung gegen die Freimaurerei, 821—863; 863—866. s. Freimaurer **50**, 422. (Von dem Magazin ist 1863 ein dritter Band erschienen.)

Eckstein, Ferdinand Baron v., gb. zu Kopenhagen (n. a. zu Altona) Sept. 1790. Siebzehn J. alt convertirte er zu Rom 1807; von 1827—30 gab er die Zeitschrift: „le Catholique" in Paris heraus, wo er im Nov. 1861 starb. Ueber ihn cf.: l'ami de la Religion, Nov. 1861; die Biographie universelle v. Didot-Höfer 1858, und darnach die Allgem. Ztg., deren Correspondent er wohl 40 Jahre war, in einem schwachen Artikel v. 29. Novbr. 1861, Nr. 333. Er selbst schrieb zu seiner Biographie in Bd. **40**, 577—580. Von ihm sind die Artikel: Ueber die Philosophie von Gratry; die Mönche des Abendlandes von Montalembert; das heutige Frankreich; über die Aufgabe der kathol. Kirche in den Weltverhältnissen des Orients. Nach seinem Tode erschien: Geschichtliches üb. die Askesis der alten heidnischen und der alten jüdischen Welt als Einleitung einer Geschichte der Askesis des christlichen Mönchthums. Mit einem Vorworte v. J. Döllinger. Freiburg H. 1862. — X. und 318 S. — E. über Plutokratie. **37**, 770. **42**, 86; s. Frankreich, Gratry, Kirche, Orient, Türkei.

Eckstein, Condirektor in Halle, **45**, 43.

Edda, die, **50**, 75; 77.

Edgar, König von England, (959—975), **46**, 191.

Edling, Erzbisch. von Görz, Rud. Jos. Graf, gb. zu Görz 1724, Bischof daselbst 1774, † zu Lodi 8. Dez. 1803, **37**, 724.

Edrisi, arabischer Geograph, gb. 1099, † um 1164, Geographie d'Edrisi, par Jaubert, Paris, 1836—40, 2 vol, **38**, 808. **42**, 186—206.

Eduard I., von England (1272—1307), und der Prinz von Wales, **46**, 186; 193; 198.

Eduard III. (1327—1377), und der schwarze Prinz, **46**, 187.

Ehe, Zerfall im Alterthum, **37**,

F.





ner, **38**, 428—452 (Specul., Arbeit., Bauten. Politische Parteien. Dynastische Opposition. — Liberale Opposition. — Die kathol. Partei, 440. Die Coterie des Univers u. le Correspondant, 441. — Dessen Mitarbeiter, 441—42 L. Veuillot, 442. — Streitpunkte, 442—43. — Das Unterrichtsgesetz v. 14. Jan. (15. März) 1850, 444. — Gegner d. l'Univers, 445. l'Un. und Napoleon III., 446. — l'Univers jugé par lui même, Paris 1856, 446. — Frankreich oder England, oder Spanien selber? **38**, 1028 (1035, 1037—38.)

J. 1857. Die Pariser Nachconferenz, **39**, 283—95. — Wieder ein Pariser Friede, 626—28. — Politische Gedanken vom Oberrhein. Die Wahlen in Frankreich, **40**, 150—54. Nachwort über das Resultat der französischen Wahlen, 155—160.

J. 1858. Das Pariser Attentat (vom 14. Jan. 1858 auf Napoleon III.) u. seine Folgen, **41**, 353—364. — Graf Morny's Bericht und Jules Favre's Vertheidigungsrede im Pariser Attentatsprozeß, 511—521. — Frankreich und die englische Allianz, 900—908. — (Politische Gedanken vom Oberrhein.) Die Amortisirung d. Hospitalgüter in Frankreich, **42**, 171—184.

Frankreich und England im Lichte des Prozesses Montalembert; 1) die Species facti auf der französischen Seite, **43**, 137—153. (Un débat sur l'Inde au parlament anglais im Correspondant vom 25. Aug. 1858). — 2) Der Prozeß selber und seine Bedeutung, 153—163 (Nov. 1858).

J. 1859. (Der Neujahrsgruß an Oesterreich, und der Krieg gegen Oesterreich). Der französische Kriegslärm, und der deutsche Einigkeitsjubel, **43**, 263—278—284 (2. Feb. 1859). — Politische Gedanken vom Oberrhein. Rückblick auf den Kriegslärm vom Januar, dessen Wesen und Wirkung, 285—323. — Die deutschen Veuillotisirer und die französische Thronrede (den 7. und 17. Febr.), 368—78. — Glossen zur Weltlage, (am 25. März vor dem Kriege), 557—72. — Am 10. Apr., 633 642. — Die Mächte vor dem Krieg, (am 25. April 1859 733), —744. —

Wehe Europa, wenn ein neuer Friede den Napoleonismus befestigte, den 7. Juli 1859, **44**, 165—176. — Wehe der Welt, wenn das Papstthum französisch würde! den 10. Juli 1859, 177—184. — Die politischen Gründe L. Napoleons zum Frieden von Villafranka, 522—532, 595 flg.

J. 1860. Die letzten Trümpfe Louis Napoleons, 7. Febr. 1860, **45**, 323—348 (Savoyen und Nizza annexirt). — Die französ. Thronrede, und die italienische Volksabstimmung, 11. März 1860, 597 — 608. (Die Thronrede vom 1. März will ein Piemont von 9 Millionen, nebst dem Savoyen-Nizza zurückverlangen). — Die Schweiz und Napoleon III., 706—8, 718—20. — Die Aussichten Englands und der Schweiz, den 10. Apr. 1860, 787—798. — Die Napoleonische Tagesordnung und die preußische Kammer, den 23. Apr. 1860, 875—884. — Von allen Wendungen die verhängnißvollste (L. Napoleon u. der Prinz-Reg. v. Preußen in Baden-Baden),



H.



I.



K.



L.





M.





N.









von der Kirche conservirt, 478—79. Die Neger rechtslos, 480—81. Die Abolitionisten, 481—82, ihre Elemente, 483, und ihr Abscheu vor den Sklaven. Die Methodisten spalten sich in der Sklavenfrage, 483—84, nach Nord u. Süd. „Weiber Emancipation und freie Liebe", 485 (die „Bloomer" Tracht); weibliche Theologen, 486—87, Gesellschaft der freien Liebe zu Newyork, 487—88. Die Polizei tritt dazwischen. „Infidels und Bibelstürmer; Judaismus u. Philosophismus; die amerikanische Religion der Zukunft; mormonische Congruenz", 490—506. — Von 25 Mill. sind 12 Mill. Indifferenten, 490, besonders Deutsche. Die „Infidels", 490—91. Große atheistische Prozession in Cincinnati 1853, 491. Garrison und die Antibiblianer, 492. Bibelanbetung; ihr judaisirender Zug, 493—95. Philosophie der Religion, 496—97. Vergötterung von Amerika, 498—500, und H. Schaff. Die Spiritualisten, 502. Die Religion der Zukunft. Düstere Schlagschatten. Mormonen, 502—6.

3. Art. 557—584, 653—678. „Die vier Elemente im nordamerikanischen Sekten-Chaos". Vergleich mit England, die Sekten als „Denominationen". — 558 und Kirchlein, 559, wovon die Methodisten in wenigstens 12, die Baptisten in 10, die Presbyterianer in w. sechs zerfallen. — 50, resp. 100 und mehr Kirchen. Die methodistische Richtung als das erste Element, 560. — M. die ächte Yankee-Religion. Die „Revivals" (Erweckungen) u. der „Durchbruch". Die Camp-Meeting's (Lagerversammlungen) 563. Die „Angst-Bank". Lager-Scenen. Das Fallen, das Schlenkern, das Tanzen, das Bellen, 564—67. — Große aber unbestimmte Zahl der M., 569—70. Trennungen. Jacoby zählt 16 Meth.-Kirchen, 572. — Die Albrechtsleute oder Springer, 572—73, mit 300 Reisepredigern. — Die Uebergänge zum baptistischen Princip; die entleerende Tendenz in diesem Elemente, 573. Die Gotteskirche oder die Weinbrennianer, 574, mit 18,000 Mitgliedern. — Große Zahl der Baptisten, 574—75. — Presbyterianismus, 576, in 6 Kirchen, Congregationalismus, Quakerismus, 574—84. Unitarier und Universalisten in Boston, 578. Allgem. Zug zum Univsal., 583—84. — Der Zersetzungsprozeß im amerikanischen Lutherthum, 653—656. Alt- und neueingewanderte Lutheraner, 654. Das Seminar von Gettysburg, 655. Dr. Schmucker und sein Symbol, 655—56, 669. Die reformirten Kirchen, 656—57, kaum 100,000 Seelen. Holländische und deutsche Reformirte. Mercesburg. Die Episcopalisten und ihre Parteien, 657—59, geg. 68,000 Seelen. Die Reaktion auf eine reale Kirche oder der Nevinismus; Dr. Nevin, sein großartiger Kirchenbegriff und seine Erfolge, oder die hochkirchliche Theologie von Mercesburg, 658—71. Nevin ringt nach einer Kirche. Persönliches von ihm, 667—68 — Der Uebergang zum vierten Sektenelement, die socialistischen Sekten, ihr Unterschied vom Mormonismus, 671—78. Die Schwärmer als Socialisten, 673. Einzelne Schwarm-Sekten, 674. Die Rappisten, 675—76. Die Brüder

Desterreich, das österreichische Concordat (von 1855), **36**, 1037—1044. Ein Wort über das öster. Concordat, 1144—48. **37**, 23—24, 391—401, das Concordat, 1144—48. **37**, 23—24, 391—401, und Italien.

Die Kirche in Desterreich einst und jetzt (nach dem Concordat vom 5. Okt. 1855) 1. Art., **37**, 345—372. 2. Art., 490—506. 3. Art., 705—736. 4. Art., 803—830, 915—30. 5. Art, 931—945, 1033—1046. 6. Art., 1046—1059. 7. Art., 1175—1194 (von Strodl). — Curiosum, über die paritätischen Folgen des österr. Concordats, **39**, 1071—72. Die drei Gefahren für das neue Desterreich, **40**, 29—32.

Desterreich, Zeitläufe 1855, der Orientkrieg, Frankreich und England, Desterreich und die deutsche Mittelstellung, **35**, 257 flg., 356 flg. — Ueber Wien nach Constantinopel, 632—45—48. — Israel über Israel. — Wiener Perspektiven, 732—752. — Wiener Conferenzen, 820—29—40, 918, 924. — Conferenzprotokolle, Circulardepeschen und Friedensvorschläge, 1030—1043.

Desterreich, die Kreuzzeitung, und wir, **36**, 66—80. Die Parteien u. die Allianzen, 466—72. **37**, 8—11 flg., 324—39 (Friedens-Umsicht).

J. 1857. s. Donaufürstenthümer

J. 1858. Zeitfragen, Desterreich und unsere Presse, **41**, 521—28.

J. 1859. Zeitl. Die österreich. Correspondenzen der Allgm. Ztg., 15. Febr. 1859, **43**, 351—367. — Lage der Protestanten in Oest., 358—359; der Concordatslärm. s. Frankreich, **43**, 368—78. — Die politische Organisation des österreich. Kaiserstaats, 17 März 1859, **43**, 531—57 (v. die Schrift: die Garantien der Macht u. Einheit Desterreichs, von Eötvös.)

Zeitl. Das österreichische Gemeindegesetz vom 24. Apr. Mit einer Einleitung an die Allgem. Ztg., 19 Mai 1859, S. 896—902—916. — Ein Wort aus Desterreich, **44**, 185—214 (geschrieben vor dem Kriege und vor dem Erscheinen der Schrift von Eötvös), über Centralisation und für Selfgovernement.

Ueber die innere Bedeutung des gegenwärtigen Krieges für Desterreich. 215—233, geschrieben vor dem Frieden von Villafranka, gegen Centralisation, für das Concordat. Die innern Zustände Desterreichs, aus Desterreich, **44**, 327—343. Vorschläge, Landesvertretungen, ein Rechtsorganismus.

Zeitl. Die österreichische Organisation, 8. Aug. 1859, 344—353.

Die Angelegenheiten der Protestanten in Desterreich, mit orthodoxen Randglossen. Zu den Zeitl., 697—716, 1) Allgemeines; 2) Die Verfassungsfrage in Ungarn, 717—27; die Forderungen der Parität, 727—42. (Patent v. 1. Sept. 1859 üb. die Verfassung der Protestanten in Ungarn. Zustände und Mißstände der Protestanten in Desterreich. Völliges Selfgovernement im Patent vom Septbr., zunächst für Ungarn und Annexa. Es gibt wenig über 3 Millionen Protestanten in Desterreich, in 3 Gruppen, in Ungarn, Siebenbürgen, und den deutsch-slavischen Ländern, S. 715. —

Der Entwurf vom 21. Aug. 1856, abgewiesen von den Protestanten, 718—20. — Im J. 1854 12,000 Lutheraner in Wien, unter 297 Ehepaaren nur 34 rein protestantische, nur 93 protestantisch getraut, S. 735. — Siebenbürgen, 739; Mähren, 741. J. 1860, Oesterreich im Anfange des J. 1860, S. 10—16, Proteste der Magyaren gegen das Patent vom 1. Sept., 10—14.

Die jüngsten Reformen in Oesterreich (5. März 1860), **45**, 576—96, Patent vom 20. Dez. 1859 über die Gewerbeordnung, S. 582—88. Patent vom 18. Febr. 1860, Judenfrage, 588—96.

Zeitl. Die ungarischen Calvinisten u. die Parteien in Deutschland (2. Mai 1860), 927—44, Käsmarker Convent vom 27. Sept. 1859. 2) Die Protestantenfrage in den deutschen und slavischen Kronländern. 5. Mai. 945—952. Die Grundlagen der politischen Verfassung Oesterreichs; der Tod des Freih. von Bruck (9. Mai), 953—68. — Patent vom 5. März 1860 über den verstärkten Reichsrath. Handschreiben vom 19. Apr. über die Organisation in Ungarn.

Zeitl. s. Al. Fischer, **46**, 239—53. — Die Umstände der Begegnung in Teplitz (25. Juli), 253—60. Ztl. Die Lage im österreichischen Kaiserstaate (25. Aug.), **46**, 406—20 (die künftige Verfassung). — Aus Oesterreich. Am 24. Oktbr., 741—744 (über das Oktoberdiplom vom 20. Oktober 1860).

Zeitl. Oesterreich und seine neue Verfassung vom 20. Okt. (9. Nov.), 812—838. J. 1861. (Politische Gedanken vom Oberrhein). Die neue Periode des öster. Staatswesens, an sich und im Verhältnisse zu Deutschland, **47**, 300—40 (Jan. 1861). Ztl. Oesterreich und abermals Oesterreich, seine Verfassungsfrage u. Ungarn (22. Febr.), 392—416. — Zeitläufe in Oesterreich. 1) Die liberalen Minister und die ersten Proben der Februarverfassung, 738—745. 2) Die Opposition der Conservativen und die Autonomie in Tyrol, 745—754. 3) Das Protestantengesetz vom 8. April 1861, 754—59 (den 23. Apr.). — 4) Ungarn u. der österreichische Reichsrath (8. Mai), 823—40. — 5) Das Verhältniß Kroatiens zu Ungarn; Eugen Kvaternik über die Rechtsfrage und die Stimmungen (10. Mai), 841—52. — 6) Die dalmatische Frage im verstärkten Reichsrath; der slavisch-magyarische Kampf um die offene See (11. Mai), 853—58. — 7) Die Gunst der Weltlage, der Rückschlag auf Deutschland (12. Mai), 858—59.

Ztl. Die Verfassungswehen in Oesterreich (10. Aug.), **48**, 334—364. — s. England, **48**, 528—42. — Ein conservativer Preuße zu Wien (Keipp im „Vaterland") über die innere Lage Oesterreichs, 618—31. — Ztl. Noch ein Blick auf Oesterreich (10. Dez.), 1013—26.

1862. Wiener Mittheilung üb. die ungarische Frage (25. Jan.), **49**, 240—44 (rosenfarben). — Der moderne Liberalismus ohne Maske. Aus und zunächst für Oesterreich, 885—900 (s. J. B. Schweitzer). Ztl. Oesterreich im Kern der europäischen Lage, **50**, 87—108. — Die österreichische

P.







Q.

R.



S.











T.



U.

V.



W.





X.

Y.

Z.



Drittes Register

zu den

Historisch-politischen Blättern

Band LI bis LXXXI

(1863—1878.)

von

Pius Bonif. Gams
O. S. B.

München, 1879.
In Commission der literarisch-artistischen Anstalt.



J. G. Weiß' Buchdruckerei (Gottfr. Schöninger).

A.

B.



VI. Freising, **72**, 581—608. 19 Klöster O. S. B. senden dahin ihre Lehrer, 588. P. Anaclet. Reiffenstuel, O. S. Fr, 590—93. Karl Meichelbeck, O. S. B., 593—95. P. Cölest. Obernborffer, 596—601. Zeit der Illuminaten, 606.

Der bayerische Hofstaat unter Herzog Max I. im J. 1615, von Föringer, **70**, 952—62 (Aegid. Albertinus, 956—59).

Ein Beitrag zur bayerischen Schulfrage. Aus dem Algäu, **55**, 1024—28.

Streiflichter auf die neuesten Vorgänge in B., **56**, 942—61. Der Kampf um die Schule in B., **57**, 61—76. Betrachtungen über die innere und äußere Lage in B. (J. 1867), **59**, 697 - 712, 952—68. Ein neues Programm der bayerischen Politik (1867), Zeitl. (Fröbel's „Südd. Presse"), **60**, 500—512. Am Schlusse des bayerischen Landtages und an der Schwelle der Neuwahlen (29. April 1869), **63**, 759—72. Die Auflösung der neuen Kammer (wegen Stimmengleichheit), **64**, 648—60. Die bayerische Krisis noch einmal (1869), Zeitl. **64**, 909—21. Der jüngste bayer. Landtag. Zeitl. Bayern u. seine Zukunft, **66**, 707—720. Die Verhandlungen der bayerischen Kammer und das deutsche Reich (1871), **67**, 223 – 36. Die Klöster und klösterlichen Institute im heutigen Kön. Bayern, **68**, 193—213 (v. Dr. H.). Bayern und die bayerische Kirchenpolitik vor dem neuen Landtag (1871), **68**, 466—483.

Vorläuf. Bemerkungen über die centrale Begriffsverwirrung in B., **68**, 726—36.

Eine Kammerrede (von Jörg vom 23. Jan. 1872) im bayerischen Kirchenstreit, **69**, 222—245.

Denkwürdigkeiten der Cultur- u. Sittengeschichte Bayerns von 1750 bis 1850. Kurfürst Max III. Joseph. S. Erzieher P. Daniel Stadler, **70**, 157—69. s. Ickstatt, Ingolstadt.

Der letzte Concordats-Publicist in Bayern, **70**, 300—7, **72**, 884 flg. (s. Dr. Strobl). — Die Klöster in B., 942—957. **73**, 289—304. (Männliche und weibliche Orden.)

Schriften über die älteste Geschichte von Bayern. C. A. Quitzmann, die älteste Rechtsverfass. der Baiwaren, 1866, **57**, 467—75. — Die älteste Geschichte der B. bis zum J. 911. Braunschw. 1873. — Derselbe, Götterwanderungen und Götterdämmerung, Isomara, die Priesterin der Cisa. Leipz. 1873. **73**, 150—55. — Zu Quitzmann's ältester Geschichte der Bayern, 388—90. — Zeitl. Der jüngste bayer. Landtag, die Umstände, seine Vertagung und die „bayer.-patriotische Partei" (J. 1874), **74**, 298—315. Die verlebte Kammer (1869 – 75) und die Neuwahlen in B., **75**, 791 – 806. In Sachen der gefährdeten bayerischen Klöster. Von einem praktischen bayer. Schulmann (A. v. L.), **76**, 132—144.

Die bayer. Landtagswahlen (von 1875), 1) von einem Landpfarrer, **76**, 281—90; 2) von einem Juristen, 290—305; 3) von einem Kammermitglied, — den 10. Aug. 1875 — S. 305—16, (Patriotische Mehrheit von zwei Stimmen).

Zeitl. Die constitutionelle Ver-




Digitized by Google


Digitized by Google

C.



tiones ad fidem antiquissimorum fontium primus descripsit P. Leop. Janauschek, mon. de Zwettl presb., Dr Th. (Wien, mit Unterst. der kais. Akademie d. Wissensch.). **Vindobonae 1877, 4°, pp. LXXXII et 394, 8O, 47—63.** Cisterz gegründet 21. März 1098; der hl. Bernhard tritt ein J. 1113, mit 30 Gefährten, und rettet die neue Stiftung. Im J. 1113 das Kloster La Ferté (Firmitas), im J. 1114 das von Pontigny, im J. 1115 Clairvaux und Morimond gestiftet; im J. 1118 Preuilly, Trois-Fontaines, das obgenannte La Cour-Dieu, im J. 1119 Bonneval bei Vienne und Bouras in's Leben gerufen. Im J. 1119 erstes General-Capitel unter dem General-Abt Steph. Harding zu Citeaux; die „Carta caritatis" des neuen Ordens, mit 31 Capiteln. Als der heil. Bernhard im J. 1153 starb, gab es 343 Klöster, um das J. 1342 707, im Ganzen 728 Mannsabteien. Jedes Jahr war am 13. Sept. General-Capitel aller Abteien. Diese Capitel wurden im Jahre 1215 allen anderen Orden vorgeschrieben. Seit dem Entstehen der Bettelorden oder seit c. 1217 bis 1675 wurden nur noch 169 Klöster der Cist. gestiftet. Nach dem Verf. wurden 103 Klöster der Cist. besonders durch ihre Pracht- und Kunstbauten gerühmt, u. A. Amelungsborn in Braunschweig, Bebenhausen, Maulbronn und Schönthal in Würtenberg, Kaisersheim, Ebrach u. Bronnbach in Bayern, Salmansweil u. Himmelspforten in Baden, Eberbach in Nassau, Heiligenkreuz und Lilienfeld in Oesterreich, Lehnin und Chorin in Brandenburg (durch deren Restauration sich äußerlich die Worte erfüllten: **et antiqua Lehnini surgent et tecta Chorini**), Oliva und Pelplin in Westpreußen, Altenzelle in Sachsen, Volkenrode in Thüringen, Marienthal bei Halberstadt u. a. Der Verfasser leitet den Verfall des Ordens von der Mitte des 14. Jahrh., c. 1342 an, ab. Durch die Reformation gingen in Scandinavien, Holland, England, Irland, Schottland alle Klöster zu Grunde, in Deutschland und der Schweiz die meisten. Altencamp, der Zeit nach das zwanzigste, aber erste Kloster des Ordens in Deutschland, wurde 1123 gestiftet; im J. 1123 auch Groß-Lützell im Elsaß; Ebrach wurde als das 28. Kloster am 25. Juli 1127 (nicht 1126) gestiftet. Von Ebrach aus wurden die Klöster Rein in Steyermark, Heilsbronn, Langheim und Bildhausen in Franken, Nepomuk in Böhmen, Aldersbach in Bayern, gegründet. Eberbach in Nassau stammt aus dem J. 1131; aus demselben Jahre Volkenrode bei Mühlhausen. Im J. 1133 begannen Heilsbronn bei Nürnberg, Langheim bei Bamberg, und Waldsassen; von Waldsassen wurden Waldenbach, Ossег in Böhmen und Sedlec gestiftet. Käisersheim (Kaisheim) begann im J. 1134, Heiligenkreuz bei Wien wurde 1135 von Morimond aus gestiftet und schon im J. 1135 Zwettl von Heiligkreuz aus; im J. 1135 Amelungsborn bei Hildesheim vom Kloster Altencamp; von Lützell aus Salmansweil im Mai 1138. Kloster Maulbronn

fession von Augsburg zu der päpstlichen Ermahnung an alle Protestanten, **63**, 148—179, 189—232, Protest des Berliner Oberkirchenrathes dagegen vom 4. Okt. 1868. — Das ökumenische Concil, seine Venergler und seine Gegner: I. Die scheinbesorgte Diplomatie. **64**, 159—68 (Minister Fürst Hohenlohe erläßt eine Circulardepesche an die kathol. Mächte). II. Die Trierer Adresse, Coblenz vom 17. Mai 1869, 239—48. III. Die Münchner Conciliums-Artikel der „Allgem. Zeitung", 316—32. — Die praktischen Fragen der Kirche Frankreichs an das Concil (von Einem, der nicht Theologie studirt hat), 460—92. Ein anglikanischer Publicist über Papst, Concil und europäisches Völkerrecht (David Urquhart). Er schrieb 1) How the Oecumenical Concil may act on the human race, März 1868, 2) The Oecumenical Concil-Restoration of the Law of Nations. April 1868. 3) Appeal of a Protestant to the Pope to restore the Law of Nations. Mai 1868. **64**, 493—512, 612—31, Aug. 1869, von V. F. (K. Bader). Das Conciliums-Jahr (1870), **65**, 1—21. Die liberalen Katholiken und das Concil, 545—57.

Die Conciliumsbriefe der Allgemeinen Zeitung. I. Der Geist der „Briefe vom Concil", **65**, 707—23. II. Die Personen, 737—61. III. Die Parteien, 865—86. IV. Die kirchlichen Aktenstücke, **66**, 21—40. V. Die Verhandlungen der drei ersten Monate, 132—57. VI. Die conciliarische Freiheit, 198—223. VII. Die neue Geschäftsordnung (vom 22. Febr. 1870) und die erste dogmatische Constitution (vom 29. März und 19. April), die ganze Vorlage über den Glauben einhellig angenommen. In der dritten öffentlichen Sitzung vom 24. April stimmten alle Anwesenden den Dekreten zu, **66**, 421—47. Das Concil und seine Beschlüsse. Vorwort eines Laien (Jörg), **66**, 495—500, 18. Juli 1870. Die päpstliche Unfehlbarkeit vor dem vaticanischen Concil, I. Die Standpunkte der Kämpfenden und ihre Streitschriften, **66**, 500—26. II. Die Generaldebatte, (über das Schema vom Papste, vom 14. Mai bis zu der Abstimmung des 18. Juli 1870), 557—83. III. Die Specialdebatte und die Abstimmung, 653—81. Mit Placet stimmten 533 Väter, dagegen zwei, ein Italiener und ein Amerikaner. (V. Hergenröther).

Die alten Gallikaner und die modernen Appellanten, **66**, 721—35 (erstere unvergleichlich besser).

Die Unfehlbarkeit des Papstes und der moderne Staat. Ein Wort zur Verständigung, **67**, 405—24, 485—504 (von Prof. H. Zöpfl). Das Vatikanische Concil. (Erklärung, mit welcher einer der ersten der jetzt lebenden Dogmatiker im katholischen Deutschland vor seine Zuhörer getreten ist), **67**, 637—48. — Die „neuen Dogmen" und die alten bayerischen Fürsten, **67**, 760—62.

Das Nationalitätsprincip und das vatikanische Concil, mit besonderer Berücksichtigung der zukünftigen Weltstellung Oesterreichs, **68**, 147—68 (von A. Meinhold).

Die religiöse Bedeutung der gegenwärtigen Bewegung auf

kirchlichem Gebiete, **68**, 550—67, 592—607.

Zur Literatur über das Vaticanische Concil. 1) **Documenta ad illustrandum Concilium Vaticanum anni 1870**, herausgegeben von Prof. Johann Friedrich, 1871. Tagebuch, während des Vatikanischen Concils geführt von demselben. (Zur Concils-Literatur der Döllingerianer), **69**, 148—60. Dr. — s. Nachtrag dazu, 246–48.

Das Bündniß der modernen Theologie mit der Philosophie „zum Verderben der Kirche", Italien 1787. (Ein verloren gegangener Kriegsplan aus dem großen Generalstab unserer Gegner, — oder „das enthüllte Geheimniß", übersetzt und neu herausg. von Bischof Martin, 1871), **69**, 161—83—84.

Zur Revue der kirchlichen Bewegung und ihrer jüngsten Manöver, **70**, 624—39.

Diplomatische Enthüllungen üb. die preußische Concils-Politik und den „Culturkampf", Mai 1874, **73**, 861—79. Die jüngsten Aktionen unserer Liberal-Katholiken, **74**, 638—54. Ein neues Werk (von Vincenzi) über die päpstliche Unfehlbarkeit, **77**, 59—77. — Geschichte des vatikanischen Concils von Friedrich, **80**, 632—49, (von P. Alb. M. Weiß).

Das Hauptwerk über das Vatikanische Concil dürfte werden: **Storia del Concilio ecumenico Vaticano scritta sui Documenti originali da Eugenio Cecconi** (seit 1875 Erzbischof von Florenz). **Parte prima. Antecedenti del Concilio. Vol. I. Roma, 1872, 4⁰ pp. 355** und **Documenti pp. 231**, das aber erst die einleitenden Schritte enthält. Dass. Werk: Aus dem Italienischen, von Wilh. Molitor. Regensb. 1873. (Das Werk nunmehr vollendet.)

Confessionen, christliche. Wie man den confess. Frieden fördert, **53**, 581—84. Sackreuter und Zimmermann, Kurze Geschichte der Religion und Kirche zum Gebrauche in Volksschulen.

Confessionslos, die c. Schule, **70**, 649—67, 776—95, (von Dr. J. Dippel).

Constanz, Religionsänderung in der Stadt C. von 1520 - 1551. I. Bis zum Auszug des Domkapitels aus der Stadt, **67**, 325—46. Ambros. Blarer, 329 - 31. Johann Wanner, Prediger am Münster und Prädicant. Anton Pyrata, kathol. Prediger, 334. Drei Prädicanten wollen heirathen, 1524, Pfarrer Wiebner bei Sct. Johann, Wanner und Metzler, aber ohne eine „zierliche Hochzeit", d. h. ohne öffentlichen Kirchgang. Die Nonnen Elise Pflüger, Dorothea Blarer u. A. entspringen, 336. Der Rath begehrt nach Klostergut, J. 1525, 338. Religionsgespräch in Baden, J. 1526. Eck in Constanz, 343—44. Im J. 1526 verläßt der Bischof Hugo die Stadt, und zieht nach Meersburg, das Domkapitel nach Ueberlingen, 346. II. Unterdrückung des katholischen Gottesdienstes, 441—57. Unterdrückung der hl. Messe, Jan. 1527. Die hl. Messe zunächst widerrathen. Der Rath als Sionswächter, 442. 4. Mai 1527 neues Religionsgespräch, d. h. Verhör. Ambros. Blarer, die Seele der Partei. Kloster Zofingen, 443—44. Das Kloster der „grauen Schwestern"



D.

Dänemark u. d. Herzogthümer. Die Geschichte der Bundesexekution gegen Dänemark und ihre europäischen Umstände, **52**, 698—726 (22. Okt. 1863). Der Tod des Königs von Dänemark und seine Folgen, 882—92 (24. Nov. 1863). Schlußreden über Recht und Politik in den Herzogthümern (Schleswig-Holstein). Die Schule von Kiel und die Schule von Sybel. Bischof Koopmann's holsteinische Stimmungsberichte. Die 100jähr. Germanisirungs-Periode. Erbfolgefrage und Brodfrage. Die Nationalitäten in Schleswig, **53**, 559—81 (22. März 1864). Unmaßgebliche Betrachtungen über die deutsch-dänische Streitsache. Vorwort, 585. 1) Ueberſichtliche Beleuchtung einiger Thatsachen, 588—98. 2) Die Rechtsverbindlichkeit des Londoner Vertrages vom 8. Mai 1852, 598—607. 3) Die Bundesexekution und die Anerkennung des Herzogs Friedrich von Augustenburg, 607—12. 4) Die deutschen Großmächte und die Mittelstaaten, 612—21. 5) Die Bewegung in Deutschland und die Parteien, 621—34. Schlußwort, 634—36 (März 1864). — Nachlese über Recht und Politik in den Herzogthümern (23. Mai 1864), 919—39—40. Nachschrift 26. Mai, 940. Zu den Friedensverhandlungen d. deutschen Großmächte mit Dänemark (25. Juli 1864), **54**, 208—25. Christliches Denkmal für die im schleswig'schen Kriege Gefallenen, **55**, 147—49 (Gründung einer Memorien- und Meßstiftung für ewige Zeiten in der Missionspfarre zu Flensburg). Zeitl. Was mit Preußen und Schleswig-Holstein werden soll, 321—38. Anhang, 338—40. Reformation in D., s. Pet. Palladius, Schleswig-Holstein.

Dahlmann, Friedr. Chr., († 5. Dez. 1860 zu Bonn). Chr. Fr. Dahlmann v. A. Springer, 1870 (Aus dem Leben eines Historikers), **67**, 33-54, Beiträge zur neueren deutsch. Geschichte. I. Dahlmann's kirchlich-politische Anschauungen u. sein Briefwechsel mit Friedrich Wilhelm IV. F. Chr. D., v. A. Springer. Leipz. 1870-72, **72**, 245-71.

Dalberg s. Worms.

Dalgairns, Joh. Bern., Orat., († April 1876), Gesammelte Schriften. I. Theil, der hl. Stephan Harding, Stifter des Ordens von Citeaux, Mainz 1865, **56**, 238—40.

Dalmatien, Dalmatiner-Briefe (1870). Von Triest nach Istrien. Arbe, Pago, die Scoglien. Das Grenzgebirge und das Klima. Die Campagna von Zara. — Unsere Seefahrt, unsere guten Landleute, unser Hirtenvolk. Forst- und Feldschutz. Agricultur. Das Schloß St. Michael, **65**, 626-38. Zweiter Brief, Ankunft in Zara. Das gothaische Taschenbuch und die dalmatinischen Städte. Unsere Zollfrage. Die Nationalitäten in D. Die politischen Parteien, die Confessionen, 696—707. Dritter Brief, „die Festung“ Zara. Die dalmatinische Linie des österreich. Lloyd und unsere Zukunftseisenbahn. Die civilisatorische Bedeutung der Bahnfrage. Straßen-

Handelsvertrag als Kriterium d. preuß. Entscheidung. Das mittelstaatliche Apropos. Der „großdeutsche" Liberalismus am Ende seines Lateins. Die Reise der großdeutschen Kaiseridee. Ihre Volksthümlichkeit. Was sonst? Das reformvereinliche Interdikt. Die polnische Absolution (den 8. Juni), 963—88.

Die Frankfurter Fürstenkonferenz (letzter Versuch des Kaisers Franz Joseph zur Einigung von Groß- und Ganz-Deutschland). August 1863. Ankündigung der deutschen Fürsten-Conferenz, **52**, 333—36. Die Frankfurter Fürsten-Conferenz — auf dem preußischen Hintergrund, 394—405 – 16 (24. Aug.), Schlußreden über die Resultate der Frankf. Fürstenconf., 471—91 (14. Sept., die Mittelstaatlichen thun nicht mit gegen oder ohne Preußen). Das Schicksal d. Frankfurter Reformakte und die napoleonische Thronrede (10. Nov.), 801—20, (Frankfurt und Paris). Für das Folgende s. Dänemark. Wie man in Deutschland Religionskriege macht (Friedrich II.), **53**, 165—78.

Jahr 1864.

Ungezählte Fragezeichen zum dritten Deutschland und zur französischen Allianz (24. Jan. 1864), **53**, 222—38. (Zur Geschichte der geistl. Freiheit in Deutschland, 245—52, s. Oberrhein). Zeitl. Vor zehn Jahren — und nun? (10. Febr.), 319—35. Deutschland vor der Londoner Conferenz und der Congreß-Aera der Zukunft (24. April), 731—52. Der (preußisch-französische) Handelsvertrag und die Zollvereinskrisis von gestern und heute (9. Mai), 1001—25.

Rückblick auf die Thatsachen der Londoner-Conferenz (über die Herzogthümer und Dänemark, 24. Juni), **54**, 41—61. Nachschrift für den Augenblick (30. Juni), 61—63. August Reichensperger's Rückblicke auf die preuß. und deutsche Partei-Politik, 137—55. Umschau über die brennenden Punkte in der deutschen Lage (9. Sept.) 458—80. Umschau über die brennenden Punkte in der europäisch. Lage (24. Sept.), 552—72. Die Lage der deutschen Mittelstaaten (25. Okt.), 707—25. Deutschland und Oesterreich nach dem Minister-Wechsel in Wien (10. Nov.; Graf Rechberg am 26. Okt. entlassen), 796—812.

Jahr 1865.

Die europäische Peripherie und das deutsche Centrum, **55**, 834—52. Deutscher Bürgerkrieg oder — Vernunft? (12. Aug.), **56**, 324—36. Die provisorische Uebereinkunft von Gastein (10. Sept.), 476—92. Der Abgeordneten-Tag (eines Theils der deutschen Abgeordneten zu Frankfurt) u. seine Folgen, 711—28.

Zur deutschen Schulfrage. Aus Preußen, **57**, 568—96.

Das Jahr des Bruderkriegs 1866.

Deutschland in den Spannungen des Moments, **57**, 476—95. Die Convertirung der schleswig-holsteinischen Frage in die deutsche Frage, 655—72. Die Nativität des zweiten deutschen Parlaments, 740—56. Die Nativität des deutschen Krieges (den 12. Mai), 824—38 (die deutsche



Verwirrung). Die vereitelte Conferenz und der Vorabend des deutschen Kriegs, 999—1009. An die deutschen Katholiken. Aus Oesterreich 1010—12. Krieg und Friede — im europäischen Ensemble, **58**, 53—68 (der deutsche Krieg).

Vom Verfasser der „Zeitläufe" (12. Juli), **58**, 147—60. Waffenstillstand und Friedenspräliminarien (26. Juli), 215—32, (der deutsche Krieg). Das deutsche Volk zwischen heute und morgen.

Deutschland im Moment (13. Aug.), 313—28. Zeitl. Was Preußen nun eigentlich gewonnen hat? 388—400.

Aug. Fr. Gfrörer, Zur Geschichte deutscher Volksrechte im Mittelalter, herausg. von J. B. Weiß, 2 Bde., 1866. Ge. Pfahler, Handbuch deutscher Alterthümer, 1865, 517—31—38. — W. Lindemann, Geschichte der deutschen Literatur. Freib. 1866, 603—13. Bibliothek deutscher Klassiker für Schule und Haus, Freib. 1868, **62**, 540—51, drei Bde. Bd. I. Göthe. II. Schiller. III. Lessing. Die Göttinger: Bürger, Hölty, Stolberg, Voß, Claudius, Jean Paul, Herder.

Zeitl. Die confessionelle Leidenschaft im Ruine Deutschlands, **58**, 781—96. Wo stehen wir? Eine Randglosse zum Jahresschluß, (Würtemb., Dez. 1866), 952—72, (deutsche Aussichten). Jahresschluß im Schwabenlande. Aus Würtemb. Zu Anfang Dezember, 973—91. (Von Dr. Bumüller.)

Das Jahr 1867.

Der Bischof von Mainz über uns. gegenwärtige Lage, (Deutschland nach dem Kriege von 1866 von Wilh. Emm. Fr. v. Ketteler, Mainz, 1867), **59**, 454—68. Der Luxemburger Handel und die Bismarck'sche Politik auf dem Prüfstein (Frankreich und Preußen), 617—32, (10. April). Preußen und Deutschland zur Zeit der Londoner Conferenz, 775—88.

Der fortschreit. Mediatisirungs-Proceß im deutschen Süden, **60**, 73—84. Zeitl. Europa aus der Vogel-Perspektive, 132—49. Vor der großen Katastrophe, Studien eines südwest-deutschen Publicisten, 253—88. Die jüngsten Kammerverhandlungen in Süddeutschland, 812—25.

Das Jahr 1868.

Die religiöse Hetzerei. Eine Glosse zur deutsch. Tagesgeschichte, **61**, 202—4. Zeitl. Die neueste Improvisation des Grafen Bismarck (Deutschland), 637—49. Aus dem Berliner Zollparlament (24. Mai), 889—904, 974—88 (12. Juni). Nachtrag. Das Verhältniß von und zu Oesterreich, **62**, 78—96. Die Stille vor dem Sturm und die Allianzjagd, 479—93, (die Lage).

Das Jahr 1869.

Denkschrift S. K. H. des Kurfürsten Friedrich Wilhelm I. von Hessen, betreffend die Auflösung des deutschen Bundes und die Usurpation des Kurfürstenthums durch die Krone Preußen 1866, **63**, 21—32.

West-östliche Thronreden und Thatsachen, 640—54. Die neuesten Enthüllungen über die Politik des Jahres 1866, 843—56. Die letzten Ereignisse in Paris, Bayern und Berlin, **64**, 67—83. Wolken und Schatten im diplomatischen Dreieck, 393—406. Die Verfassung



des Bischofs von Mainz aus dem deutschen Reichstag (Ketteler, die Centrums-Fraktion auf dem ersten deutschen Reichstag, Mainz 1872), 626—35.

Deutsches Bürgerthum im Mittelalter, (s. Kriegk) **69**, 765—81, 855—66), Die katholische Kirche vor dem Forum des Fürsten Bismarck und des deutschen Reichstages (den 10. Juni), 956—72 (die Katholikenhetze im Reichstag). Die Jesuitendebatte und das Jesuiten-Gesetz, **70**, 65—80, (Katholikenhetze in Berlin). Das deutsche Reich und das Königreich Italien, **70**, 222-44. Der deutsche Kaiser in Ems und die Verhöhnung des Papstes, 308—11. Die norddeutsche Presse, 336—59, 446—60. Unsere Lage. Von einem preußischen Katholiken (über die Katholikenhetze), 419—45. Ueber die Centralisation und Föderation, mit besond. Rücksicht auf deutsche Verhältnisse (Staat oder Reich?) 485—96. II. Die Stadien der deutschen Frage seit 1815, **71**, 257—77, 417—35. Dritter Art. 628—45, 674—88. Zeitl. Das Reich nach außen und innen. Erster Art. Die Drei Kaiser-Conferenz in Berlin und ihre Umstände, **70**, 378—93. Zweiter Art. Politischer und kirchlicher Unfriede im Reich, 469—82. Dritter Art. Folge- und Schlußsätze, 552—64. Zur Revue der kirchlichen Bewegung und ihrer jüngsten Manöver, 624—39. Das deutsche Reich u. der katholische Episcopat im Reich, 698—712.

Das Jahr 1873.

Zeitl. Das Trauerspiel in Berlin. Zweiter Akt, **71**, 241—56. Die letzten Scenen des zweiten Aktes, 400—16, 476—93. (Sed populus tristis flebit temporibus istis.) — Die Rede Bismarck's vom 10. März 1873, 564—80. Die treuen Zeugen im preußischen Herrenhause, 729—42—44. Zeitl. Der Materialismus in der Politik und die Corruption auf ihrem Herrscherthron, 799—814. Der Materialismns in der Politik und die Corruption in der Presse, 874—88.

Gedanken über die neuen kirchlichen Gesetze in Preußen (von Franz von Florencourt), 858—73, **72**, IV. 100—11, V. 428—46. Unberufene Rathschläge für einen berufenen Staatsmann, **71**, 889—98. Ein Stein und das Steinchen aus der Höhe, 905—27.

Kirchliches und Politisches aus Preußen und dem Reich, I. **72**, 140—54. II. Die neue Staatsidee und der Preßgesetz-Entwurf, 227—40.

Beiträge zur neuern deutschen Geschichte. I. Dahlmann's kirchlich-politische Anschauungen und sein Briefwechsel mit Friedrich Wilhelm IV., 245—71, (Dahlmann und die Gegenwart). II. Aus dem Briefwechsel Friedrich Wilhelm's IV. mit Bunsen, 405—28. Die Propaganda in der deutschen Diplomatie (10. Sept. 1873), 460—73. Verwandte Parteien. Deutschland und Nordamerika, 700—12. Nach den (preußischen Landtags-) Wahlen und vor den (Reichstags-) Wahlen, den 10. Nov. 1873, 804—15.

Das Jahr 1874.

Beiträge zur neuen deutschen Geschichte. Briefe des preußischen Generals und Gesandten Rochus



von Rochow, Frankf. 1873, **73**, 44—65.

Nach den Wahlen zum Reichstag (vom 10. Jan. 1874), 228—40, (Günstiges Resultat ders.).

Gedanken und Betrachtungen eines ehemaligen Großdeutschen über die Wirkungen des Föderativ-Princips, 317—32, 553—68. Berliner Eindrücke vom zweiten deutschen Reichstage (Ende Febr. 1874), I. 391—403. II. (Mitte März), 472—84. III. Die Centrums-Fraktion, 624—40. IV. Die Verhandlnngen u. die Beschlüsse, (8. Mai), 799—816.

Deutsche Culturbilder aus dem 18. Jahrh., **74**, 111—30 (siehe Kriegk). Rückblick auf die heurige Sedan-Feier (24. Sept. 1874), 547—61. Die jüngsten Aktionen unserer Liberal-Katholiken, 638—54. Die preußische Aktion gegen den Mainzer Verein der deutschen Katholiken, 773—82 (sogleich nach dem **Kullmann's**-Attentate geschlossen). Neueste Reichsscandale, 799—811 (10. Nov. 1874).

Die Physiognomie des deutschen Zeitungswesens (Wuttke, Heinr., die deutschen Zeitschr. und die Entstehung der öffentl. Meinung, 2. Aufl., Leipzig 1875), 888—900. Zeitl. Die Reichstags-Titanen, 948—59 (10. Dez.). Milliarden-Noth und Krach-Segen, 963—76 (Finanz-Politik).

Das Jahr 1875.

Zum heutigen Stand der deutschen Universitäten (Universitäts-Statistik), **75**, 49—57, 391—92.

Paragraph 131 des Reichsstrafgesetzbuches, Preß-Strafgesetze, 58—68 (J. B., Dec. 1874). Zur Affaire **Kullmann**, 68—72.

Ein (guter) deutscher Grundherr im 16. Jahrh., (Dorfordnung d. Junkers Blankhardt von Berlichingen für den Flecken Neunstetten, vom 20. Nov. 1589), von H. Zöpfl, **75**, 73—93, 165—83, 267—83.

Paragraph 186 des Reichsstrafgesetzes, 204—11, (Jan. 1875, J. Bachem.) s. Arnim-Proceß.

Der sociale Schwindel in der Politik, und die Corruption der Presse, **75**, 446—72. Die drei großen Reichs-Justiz-Gesetze, 563—90, 647—59 (von einem rheinpreußischen Juristen).

Zeitl. Rückblicke auf den neuesten Kriegsschrecken im Reiche (Georgi 1875), 706—17. Das Reich der Mitte, 718—30. Zeitl. Das Reich und der Umschwung in den europäischen Machtstellungen (den 10. Juni), 958—76.

Deutsche Betrachtungen des „Amerikaners", **76**, 66—76. Unsere Lage. Von einem preuß. Katholiken, 443—64. Die Novelle zum Reichsstrafgesetzbuche, 715—23, (Okt. 1875, J. Bachem). Zeitl. Der Kampf gegen den Militarismus, 968—78.

Das Jahr 1876.

Die Parteien der Staatsomnipotenz, **77**, 132—39. Aus dem Leben deutscher (protestantischer) Fürsten im 16. Jahrh., („die Fürsten," schreibt Luther, „sind gewöhnlich die größten Narren oder die ärgsten Buben auf Erden. Es sind Gottes Stockmeister und Henker, ... er ist ein großer Herr, unser Gott, darum muß er auch solch' edle, hochgeborne, reiche Henker und Büffel haben"), 351—64, 428—44, (Culturgeschichtliche Bilder). Vom neuesten Gö-



E.





torischer Marienцultus in England, **77**, 839—58, (derselbe). Kirchliche Reden von Bischof Ullathorne, O. S. B., Bischof von Birmingham (gehalten bei verschied. Gelegenh., London 1876), **79**, 864—84 (derselbe).

Die Katholiken in Yorkshire unter Königin Elisabeth (von John Morris, S. J., Lond. 1877), **80**, 218—32, (derselbe). Die beiden letzten Mitglieder der alten katholischen Hierarchie Englands, 863—77, 962—71 (Bischof Thomas Watson, letzter kath. Bischof von Lincoln, † im Gefängnisse 27. Sept. 1584, und Thomas Goldwell von Sct. Asaph, † zu Rom 3. April 1585; mit ihnen erlosch die alte kathol. Hierarchie von England. Im Jahre 1623 wurde wieder der erste apostolische Vicar ernannt). (Von Bellesheim.)

Gegenwart und Zukunft der anglikanischen Staatskirche (Trübseliger Bericht des anglikanischen Bischofs Dr. Ellicot von Glouсester. Ellicot lebt und schwebt in Illusionen), **81**, 565—82, 641—57. III. Die protestantische Entwicklung im Anglikanismus, 823—40. (Die Anglikaner als weiteste Latitudinarier. Erzbischof Tait von Canterbury — an wen und an was glaubt denn der? Die Taufe ist fast abgekommen, S. 831, in London und der Umgebung; von 100 Kindern werden c. 4, höchstens 23 getauft). IV. Anglikanismus und Ritualismus, **81**, 885—899. V. Anglikanismus und Ritualismus seit 1874, **82**, 1—21 (Dr. W. Bender.)

Zehn Bilder aus Südengland, v. Dr. Otto Zardetti, Domprediger in St. Gallen, 1877, **81**, 631—40.

Dokumente zur engl. Kirchengeschichte im 16. und 17. Jahrhundert, **82**, 39—55, (Diarien des engl. Collegs in Douai. Bellesheim).

Die letzten Stuart (zu **St. Germain en Laye; Documents inédits et authentiques etc. — par la Marquise Campana de Cavelli. 2 t., Paris 1871**), **69**, 249—63, 325—42, 431—51, (die letzten Stuart haben an Thorheiten das Mögliche geleistet), s. Newman, **59**, 563. s. Anselm, Klopp, Shakespeare, Wilhelm der Oranier, Concil, 2c.

Ennen, Leon., die Wahl des Königs Adolf von Nassau (1292), Köln 1866, **59**, 518–21 (R. v. S.). — Geschichte der Stadt Köln, erster Band, 1869, **53**, 1026—32. Quellen zur Geschichte der Stadt Köln, von Ennen und Eckertz, zweiter Band, **53**, 459—67.

Enns, Kirchengeschichte des Landes ob und unter der Enns, Geschichte des Bisthums Sct. Pölten, von Dr. Anton Kerschbaumer (mit Hilfe des P. Adalb. Dungel, O. S. B. zu Göttweich u. Gottfried Fries von Seitenstetten, O. S. B.), Bd. I. und II., 1875—76, **79**, 279—94.

Erdmann, J. Ed., Grundriß der Geschichte der Philosophie, Berlin 1866, I. Bd., **58**, 73—88, (Alte Zeit und Mittelalter). II. Bd. Philosophie der Neuzeit, 1866, von Descartes bis Hegel — ungefähr 13,000 Namen, **60**, 688—702. (Von Bach.)

Erdrundung, Zur Ergänzung und Berichtigung der Schrift: die Lehre von der Erdrundung und Erdbewegung im Mittelalter (bei





F.



Frankreich als Republik.

G.



H.

J.











M.

N.

O.

P.









Q.

R.

Räß, Andr., geb. 1796 (nicht 1804, wie man sonst findet), Bischof von Straßburg 1840 (1843), Die Convertiten seit der Reformation nach ihrem Leben und aus ihren Schriften dargestellt, Bd. 1—10, Freib. 1867—71, Bd. I. behandelt die Convertiten von 1530 bis 1566, und enthält die Biographien (oder Confessionsschriften) von Wilib. Pirkheimer, Theobald Billikanus, Joh. Crotus Rubeanus, G. Witzel, Joh. Haner, Heinr. Loriti Glareanus, Joh. v. Botzheim, des Juristen Ulr. Zasius, v. Veit Amerbach, Theob. Thamer, Joh. Nasus, Friedr. Staphylus, Mart. Eisengrein, Paceus, Nic. Durand, Albrecht, Herzog von Brandenburg, Florimond v. Rämond, Joh. Jac. Rabus, Jac. Dalechamps, Laur. Albert. Von einigen ist es überhaupt zweifelhaft, ob sie Convertiten seien, andere waren es nur in dem Sinne, daß sie durch die Früchte der Reformation (und der Reformatoren) von ihrer zeitweiligen Hinneigung zu derselben gründlich geheilt und im alten Glauben bestärkt wurden. Bd. II. reicht von 1566 bis 1590, enthält von Deutschen Casp. Frank, Seb. Flasch, den berühmten Cardinal und Staatsmann Melch. Khlesl, Laur. Surius, Nic. Xilander, Joh. Pistorius, Ulr. v. Helfenstein, Joh. Brunner, Casp. Ulenberg als Convertiten. Ferner den Polen Herzog Nic. Christoph Radziwil, den König Johann III. von Schweden, der aber, nachdem er eine junge Schwedin zur zweiten Frau genommen, wieder Protestant wurde; die Franzosen Pet. Pithou, Matth. v. Launoy, Heinr. Pennetier; der Cardinal Du Perron und seine Mutter Frau Davy Du Perron waren berühmte französische Convertiten. Edm. Campian, Rich. Stanyhurst und William Filch waren Engländer. Der III. Band umfaßt die Jahre 1590—1601, der u. a. die Bekehrung des Markgrafen Jakob III. von Baden und seines Hofpredigers Joh. Decumanus enthält. Der große Philolog Just. Lipsius bekehrte sich im Jahre 1590, der Jesuit Nic. Lancicius im folgenden Jahre. Johann Spondanus, der Jurist, und sein berühmter Bruder Heinrich, Bischof von Pamiers, convertirten im Jahre 1593 u. 1595; Caspar Schopp (Scioppius) 1598 in Rom. — Der IV. Band; 1601 bis 1620, führt 29 Convertiten ein. Davon ragen der Pfalzgraf Wolfgang Wilhelm von Neuburg (1613) und sein Kanzler Joh. Zeschlin (1617) hervor; nicht weniger der Jurist Th. Gothefredus. Das 17. Jahrh. ist das reichste an Uebertritten, besonders calvinischer Prediger, wozu auch der Einfluß des berühmten Controversisten, des Cardinals Du Perron, beigetragen haben mag. Der V. Bd. handelt über 27 Convertiten aus den J. 1621—1638, darunter zwei Herzoge, ein Landgraf und ein Markgraf; 1630 kehrte der Jurist und Historiker Christoph Besold zur Kirche zurück. 1625—

26 der Kritiker Lukas Holstenius Bibliothekar der Vatikana in Rom. Der VI. Bd. handelt von 23 Convertiten der Jahre 1639—53, u. a. der Herzog Roderich von Württemberg, und (1651) der Herzog Ulrich von Württemberg, Herzog Joh. Friedrich von Braunschweig-Lüneburg, Landgraf Ernst zu Hessen-Rheinfels, Graf Erhard Ferdinand von Wetzhausen, Gustav Adolf Graf zu Nassau-Saarbrücken, der Minister Johann Christian v. Boineburg. Der VII. Bd. enthält 37 Convertiten aus den J. 1653 bis 1676, unter ihnen die Königin Christine von Schweden (1654), der Fürst von Nassau-Hadamar, Joh. Ludwig, Pfalzgräfin Luise Hollandine, Tochter des s. g. „Winterkönigs" Friedrich V. von der Pfalz, der Marschall von Turenne 1668, der Dichter Angelus Silesius 1653. Der VIII. Bd. reicht von 1670 bis 1699, hervorragende Convertiten sind u. a. Charlotte Elisabeth, kurpfälzische Prinzessin, die Mutter des s. g. „Regenten" von Frankreich, Christian August, Herzog von Sachsen-Zeitz (1689), Landgraf Georg von Hessen-Darmstadt und seine zwei Brüder, Friedrich August, Kurfürst von Sachsen und König von Polen (1697); der Dichter und Schriftsteller Paul Pellisson 1670. Der IX. Bd. enthält 41 Convertiten der Zeit von 1700—1747, besonders zahlreiche Convertiten aus fürstlichen und vornehmen Häusern, u. a. Herzog Anton Ulrich von Braunschweig-Lüneburg 1710 und zwei seiner Töchter, Karl Alexander, Herzog von Württemberg (1715), Richard Challoner, 40 Jahre lang apostolischer Vicar von London (1741—81), der sich um die katholische Kirche in England unvergängliche Verdienste erworben. Der X. Bd. m. 25 Convertiten der Jahre 1747—1798, u. a. den Pfalzgrafen Michael, Herzog von Zweibrücken Birkenfeld, Friedrich, Erbprinz von Hessen-Kassel, den Grafen Albert Christian Ernst von Schönburg (seinem Beispiele folgte im J. 1822 — Eduard, Gründer der fürstlichen Linie Schönburg-Hartenstein, im J. 1869 der Graf von Schönburg-Wechselburg, mit ihm seine Gemahlin Adelheid, geb. Gräfin Rechtern-Limpurg; die Schwester des Grafen, Maria, vermählte Gräfin von Quadt-Jsny, hatte vorher convertirt) der Archäolog Joh. Joach. Winckelman wurde im J. 1754 Katholik; im Jahre 1783 der Archäolog Zoëga aus Jütland. (Zwei Bände Nachträge (11 und 12) erschienen von diesem Werke in den J. 1873 und 1875. Bd. XI reicht bis 1666, Bd. XII. vom Anfange der Reformation bis zum J. 1800. Unter diesen Convertiten befindet sich der Cardinal Petrus Patzman von Gran, und besonders viele Engländer und Holländer.) **59**, 116—23; **72**, 776—96.

Ratzinger, G., Geschichte der christlichen Armenpflege, 1868, und verwandte Werke, **64**, 879—98 (von W. K. Reischl) — s. Albert der Böhme, Passau.

Rauch, P. Matth., Rektor † 31. Juli 1876, die Einheit des Menschengeschlechtes. Anthropologische Studien, Augsb. 1873, **72**, 154 60.

Rauscher, Othmar, Cardinal-

— Erinnerung an Rom. Ein gesellschaftlicher Vortrag (von G. Phillips), 911—25. — Eine Römerfahrt zum Centenarium (der heil. Apostel Petrus und Paulus) am 29. Juni 1867, v. J. Waldmann, 1867, **61**, 649—52. — Die Blutfläschchen der römischen Katakomben (s. Katak.) **62**, 792—800 (Schriften v. Buck, Le Blant und Scognamiglio).

Neueste Publikationen über die römische Frage. Der Adressen-Cober. Dr. Karl Schrödl, die Nothwend. der weltl. Herrsch. u. Souverainetät des heil. Stuhles 1862, **51**, 28—32. — Pontificum Romanorum qui fuerunt inde ab exeunte saeculo IX. usque ad finem saeculi XIII. vitae ab aequalibus conscriptae, ed. J. M. Watterich, 2 vol.. 1862, 249—52 (v. Döllinger) — **60**, 981—94. — Liber Confraternitatis B. M. de Anima Teutonicorum de Urbe, Romae 1875, **77**, 211—18 (v. Heinr. Kellner) s. Italien, Papst, Petrus u. a.

Romanliteratur, zur, Frz. Trautmann, die Glocken v. St. Alban, 3 Bde. 1875, **76**, 898—902. s. Bolanden, Grotthuß, Hahn-Hahn, Lewald, Laicus, Lenzen, Leonrod, Schaufert.

Rosenkrantz, Wilh., Die Wissenschaft des Wissens und Begründung der besonderen Wiss. durch die allgemeine Wiss.; eine Fortbildung der deutschen Philosophie mit besond. Rücksicht auf Plato, Aristoteles und die Scholastik des Mittelalters. München 1866, **62**, 552—59 (Dr. B.) 2. Bd., Mainz 1868, **65**, 788—89.

Rosenthal, Dr. Aug., Convertitenbilder aus dem 19. Jahrh. Erst. Bd. Deutschland, 1866, **58**, 906—20. (Die Convertiten Leop. v. Stolberg, Nik. Möller, Prof. in Löwen 1803, Ferdin. v. Eckstein, 1807. 1814. Convertiten in Rom, Overbeck, Wilh. und Rud. Schadow, Karl Vogel von Vogelstein, Ludw. Schnorr v. Karolsfeld, Ernst Platner. — Moriz Freiherr v. Hohberg, der Oberrabiner Em. Weil 1820, Ludolf v. Beckedorf 1827; Hermann Cohen 1847, Carmelit, Bernh. Bauer 1852, der Arzt Alex. Hetsch 1847 († 1875), Eduard Scheby 1845, Trappist; Aug. Lewald 1852, im Ganzen fast 250 Convertiten.) II. Band 1867, (England, etwa 300 Convertiten. Bd. III. 1. Abtheilg. Frankreich und Amerika, etwa 40 Franzosen und 80 Amerikaner; Dav. Paul Drach, Franz Libermann, der beiden Ratisbonne; de Bussierre († 1865), Arzt David Richard. Amerikaner: Nath. Tayer, Elise Anna Seton (1779—1821). Orestes Brownson, Bischof Dr. Ives, Josua Huntington, Dr. Young, Bischof von Erie, Tyler, Bischof v. Hartford, Wood, Bischof von Philadelphia, James Bailey, Bischof von Newark, († als Erzbischof von Baltimore 3. Okt. 1877), welcher von einer Romreise als Katholik heimkehrte, **65**, 359—74. Bd. III. Abthlg. 2, Rußland; Nachträge, 1870, **69**, 613—25 (von englischen Convertiten erscheinen über 500 neue Namen, u. a. Marquis of Bute, Hutchins, Blennerhasset, Forbes, Earl of Granard, Capt. Henry Johnson, der 1852 zu Aden mit 16 aus seiner Mannschaft sich bekehrte, reiche Kauf-

leute, Juristen, über 100 anglikanische Geistliche, wie der Canonikus Henry Pye. Von Russen werden genannt etwa 7 Gallitzin; Gagarin S. J., Schuwaloff, der Barnabit, Fürst Kosloffsky und Frau Sophie Swetschin, Gräfin La Ferronnays, Prinzessin Natalie Narischkin, Gräfin Rostopschin u. a.

Rossi, Joh. B., und seine archäologischen Werke (v. Dr. Münz). Seitdem er seine Schriften erscheinen ließ, muß die Martyrerzeit der Kirche neu geschrieben werden; er hat seit Bosio das Größte geleistet. 1. Arbeit 1855, Der Fisch als christliches Symbol, bedeutet auch die hl. Eucharistie. 2. de christianis titulis Carthaginiensibus, Par. 1858, (gesammelt von Leo Renier) über 4000 Inschriften. Die „cruces dissimulatae“. 3. Immagine scelte della B. Vergine Maria, tratte delle catac. Romane, Rom. 1863 f. — coemeterium der Priscilla. Marienbilder aus dem 1. u. 2. Jahrh. 4. Inscriptiones christianae urbis Romae 7 saeculo antiquiores. Vol. I. Rom 1857—61. Der 1. Bd. enthält 3160 Inschriften (Ed. le Blant, Inscript. chrétiennes de la Gaule, antérieures au 8 siècle, 2 vol. 4. Par. 1856—67, an 1000 christl. Inschriften). 5. La Roma cristiana sotterranea t. I et II. Rom. 1864—68. In den Katakomben wurden an 6 Millionen Christen beigesetzt. 6. Bulletino d'archeologia cristiana, 4. Rom. 1863. (Coemeterium der Domitilla, die christlichen Flavier. Der heil. Joseph in den Katakomben). **67**, 347—63, 424—40.

Rostopschin, Graf Theodor. Eine biogr. Skizze, **72**, 829—52, **73** 65—82, 111—26.

Rothe, Richard, Dr. u. Prof. der Theologie und groß. bad. Geh. Kirchenrath zu Heidelberg. Ein christliches Lebensbild auf Grund der Briefe R., entworf. v. Friedr. Nippold, 2 Bde., Wittenb. 1873 (R. geb. 1799 in Posen. † 1867) **74**. 17—36, 77—90, 194—205, 257—78.

Rottenburg, Historische Rückblicke auf die kirchlichen Verhältnisse der Diöcese Rottenburg in Württemberg I. II., **62**, 741—79 (die Zeit von 1803—1818), **63**, 365—96. III. (Zeit von 1818—28), oder die Einsetzung des ersten Bischofs Joh. B. Keller von Rottenburg). IV. 551—73. (Vom J. 1829 an; Päpstliches Breve vom 30. Juni 1830 gegen die s. g. landesherrliche Verordnung vom 30. Jan. 1830. Breve vom 14. Oktob. 1833. Allgemeine Gottesdienstordnung vom 5. Juni 1837 (562—66); Mischehen (566—73). Motion des Bischofs Keller in der zweiten Kammer v. 23. Okt. — 13. Nov. 1841. V. 694-723. Der Domdekan Jaumann gegen seinen Bischof (S. 704). Päpstliches Breve an den Bischof vom 25. Juni 1842 (711). Domherr Urban Ströbele, und die gemischten Ehen (719). Die s. g. „Punctation“ des Bischofs; (Resultatlose Verhandlungen zwischen Rottenburg und Stuttgart; Breve vom 4. Decbr. 1843 und die „Canonici isti tui“ (720), Unentschiedenheit bis zum Tode des Bischofs J. B. Keller († 17. Okt. 1845) **63**, 872—97. (Die Zeit von 1845—1864). Am 8.

land im Civil und Militär, 696 – 710. 6. Art. Die Verfassungsfrage; Finanzen und grundbesitzender Adel; der verfassungsmäßige Rechtsstaat und die „Constitution", 710–24. — 7. Art. Die Aufhebung der Leibeigenschaft, der Ausfall davon und die Folgen. 725–37.

Was die Vernichtung Polens für Rußland und Deutschland bedeutet hat. **52**, 509–31 (Polen, Rußland und wir). Zeitl. Die Sache Polens und die europäische Diplomatie, gewürdigt vom deutschen Standpunkte, 553 75. — Zur Genesis der ersten Theilung Polens, **55**, 249—73, 345—65. 1. Polen's innere Zustände und verschiedene Projekte einer Theilung desselben seit 1656 bis zum russisch-preußischen Bündniß von 1764. 2. Polens Ohnmacht seit dem russisch-preußischen Bündniß von 1764 bis zu der Conföderation von Bar 1768, 417–32, 505—38. 3. Polen's unglückliche nationale Erhebung seit der Conföderation von Bar 1768 bis zum Abschluß des Theilungsvertrags zwischen Rußland und Preußen 1772, 605—34, 689—723. 4. Polens erste Theilung und der Bestätigungsreichstag zu Warschau (J. 1772-75), 781 – 810 (v. Janssen). — Rußland und der Krieg (von 1870—71). Zeitl. **66**, 863—76. II. Zeitl. Der Widerruf des Pariser Friedens von 1856 (durch Rußland), **67**, 628—36 (Pontus-Conferenz) cf. **68**, 689—702. — Die erste Theilung Polens. Von Adolf Beer. Wien 1873, **73**, 667—78.

Aphorismen über russische Zustände und Parteien. (Zu den „Zeitläufen"), **79**, 554 - 56. 1. Einleitung zur momentanen Lage, 556—61. 2. Der Nihilismus und die Nihilisten (von 1863—1876) 561—76; das ganze Reich unterminirt, das ganze Volk durchwühlt von diesen Nihilisten, deren Ziel der Umsturz alles dessen ist, was besteht. Die Slavophilen wollen Rußland zum Centrum und zur Vormacht aller Slaven machen, bei ihnen tritt das religiöse Moment zurück; sie sind gespannt mit den Griechen. 3. Der Panslavismus und die Slavophilen (vergl. Bd. **33**, 605 flg.) **79**, 642—59. 4. Die constitutionelle Adelspartei (gilt zur Zeit nichts) und die liberale Autokratie, 725—38. Ganz Rußland dem Branntwein ergeben, sittliche Auflösung. 5. Die russische Staatskirche und die religiösen Sekten Rußland's, 797–819. (Die Sekten sind nicht staatsfeindlich und conserviren die Religion, die in der Staatskirche zur Form geworden).

Aus der Petersburger Gesellschaft, 1873—74, **81**, 678—89.

S.

Sackreuter, K. L., Kurze Geschichte der Religion und Kirche in Volksschulen, **53**, 581–85.

Sailer, Joh. Mich., († 20. Mai 1832). Joh. M. S., Bischof von Regensburg. Ein biographischer



T.

U.

V.

W.



Z.

Nachtrag.

Viertes Register

zu den

Historisch-politischen Blättern

Band LXXXII bis CXI

(1878—1893)

von

Franz Binder.

München, 1893.

In Commission der literarisch-artistischen Anstalt.

Joh. Gg. Weiß'sche Buchdruckerei München.


Digitized by Google

Vorbemerkung.

Im Anschluß an die drei vorausgehenden Register geht hiemit das vierte in die Oeffentlichkeit, das gleich dem letzterschienenen wieder die Zahl von dreißig Bänden umfaßt. Auch in der Einrichtung und Behandlung schließt sich das neue den früheren möglichst gleichförmig an. Während des Druckes wurden von dem im Laufe befindlichen Bande (112) noch etliche Artikel, welche sich in vorhandene Schlagworte einreihen ließen, herzugenommen. Die Namen der Mitarbeiter, soweit sie genannt, sind den einzelnen Artikeln in eckigen Klammern beigefügt.

München, Ende August 1893.





A.

Erdtheils", **105**, 859—872. Der Streit mit England; Emin und Stanley, das Seengebiet und der Sudan (Ztl. v. 24. Mai und 12. Juni 1890) **105**, 931—43. Die Brüsseler Afrika-Conferenz und die beiden Sudan in Ost- und Westafrika (Ztl. v. 24. Juli 1890) **106**, 207—218. Europa in Afrika I.: Uganda und die Araber im Seengebiet (Ztl. v. 12. Nov. 1892) **110**, 758—773. II. Abessinien und das italienische Erythräa, 835—846. s. Münzenberger, Aegypten, Mahdi.

Sievers Afrika. Eine allgem. Landeskunde (Leipz. 1891) **109**, 151 f. Rund um Afrika, von Spillmann (Freib. 1885) **96**, 627 ff. Die Sudanländer. Von Ph. Paulitschke. (Freib. 1885) **96**, 621.

Agostino da Montefeltro, P. (Franziskaner-Mönch und berühmter italienischer Kanzelredner 1890) **105**, 44—61. [Paul Keppler.]

Agrarfrage, Neue Versuche an den Räthseln der A. (von Schäffle, Ruhland, Flürscheim) **99**, 107—123. 157—177. 265—281. 333—351. [E. Jäger.] Eine Geschichte der Agrarfrage von Rud. Meyer und G. Ardant (Paris 1887) **100**, 819—820. Agrarreform in Oesterreich, **108**, 561—570. [F. Moos.] Ueber die Verwendung des landwirthschaftlichen Bodens, **108**, 746—756. [R. Meyer.] Vgl. Jäger, Ratzinger, sociale Frage.

Aegypten. Die Ereignisse in Aegypten und was sie über den Orient lehren, **90**, 61—76 (Juli 1882). Die Entscheidung in Aegypten (die Niederlage Arabi-Paschas) **90**, 543—560. (Zeitläufe.) Die Messias-Erwartungen im Islamismus, **91**, 8—16. [D. v. Schütz.] — Ein drohender Weltbrand in Nordafrika (Der Mahdi) **93**, 197—210. (Ztl. v. 24. Jan. 1884.) — Die Weltmächte an der Arbeit: England in Aegypten (Ztl. v. 24. März 1884) **93**, 555—566. Die Mächte im Zug nach dem Orient: England in der ägyptischen Falle (Ztl.) 879—891. Die Mächte wegen Aegyptens auf der Londoner Conferenz (Ztl. v. 24. Aug. 1884) **94**, 365—376. Was nun mit Aegypten? Wer spricht noch vom „Coupon"? (Ztl. v. 12. Febr. 1885) **95**, 314—24. Die ägyptische Gefahr; England und der Reichskanzler (Ztl. v. 12. März) 472—84. 551—565. Der ägyptische Knäuel; Englands Stellungnahme (Ztl. v. 12. Aug. 1885) **96**, 298—309.

Zu den Bewegungen im Islam, über Aegypten insbesondere (1886) **98**, 367—381. **99**, 52—64. [Fr. X. Geyer, apostol. Missionär.] s. auch Türkei u. Orient, Sklaverei.

Das Christenthum in Aegypten **86**, 81 ff., 179 ff., 267 ff, 325—334. [Fr. Kayser.] Zur Missionsgeschichte Afrika's, **91**, 445—461. [Grube.] s. Paulitschke, Spillmann, Kayser, Münzenberger.

Ahlborn W., der Maler Wilhelm Ahlborn. Ein Künstlerbild aus der ersten Hälfte unseres Jahrhunderts. (Nach seinen Aufzeichnungen und Briefen aus der Correspondenz mit L. Hensel. Emilie Linder, Guido Görres,

B.





C.





D.

der Staatsbegriff; der Uebergang in den Socialstaat (Zeitl. vom 12. März 1881) 448—463. II. Die Kirchenfrage als politisch-sociale Norm. — Das Unfall-Versicherungsgesetz in seiner Causalität, 611-630. Das Unfall-Versicherungswesen nocheinmal. Die Zwangsversicherung überhaupt (Zeitl. v. 22. Mai) 862—873.

Die Fortsetzung des Culturkampfs und die Einführung des Staatssocialismus (Zeitl. vom 12. Juni) 941 955. Die sociale Reichspolitik und der Anti-Capitalismus (Zeitl. vom 24. Juli) **88**, 215—229.

Preußen und das Reich vor den Reichstags-Neuwahlen (Ztl. v. 12. Sept. 1881) I. Der angebliche Gang nach Canossa. Der Kanzler u. die Liberalen, **88**, 459—469. Anhang: Berliner Correspondenz der „Neuen Freien Presse“ vom 11. Aug. 1881 betreffend den Congreß der sogen. Altkatholiken im Münchener Glaspalaste im Jahre 1871, 469—471. II. Die auswärtige Politik. — Der Parlamentarismus im Niedergang. Die „Reaktion“, 527—538. III. Die Anträge zur socialen Reform. — Die Steuerforderungen. — Das Tabaksmonopol und die Socialdemokratie, 622—636.

Verstaatlichungsgedanken eines Dilettanten, 693—709. — Staatsgedanke und Kirchenbegriff im schwebenden Streit. (Von einem norddeutschen Protestanten, der sich nicht zum erstenmal in diesen „Blättern“ vernehmen läßt.) I. 809—821. II. 898—908. III. **89**, 32—40. IV. 105—113.

Der Reichstag und die Kaiserbotschaft vom 17. Nov. (Zeitl.) **88**, 860—873.

Jahr 1882.

Das Neujahr 1882, **89**, 1—16. Aphorismen über Recht und Moral, 17—32. 85—104. [J. Bachem.] Die Mittelparteien und der Reichskanzler. (Von einem „protestantischen Royalisten aus Norddeutschland“.) 134—144. Im vierten Jahr des Berliner Friedens — welche Aussichten! (Zeitl. v. 25 März) 545—557.

Fünf Monate Parlamentarismus in Preußen und im Reich. (Zeitl. v. Mai u. Juni.) I. Der Rückschritt von den Maigesetzen u. das Compromiß vom 1. Mai d. Js., 867—883. II. Der Erlaß vom 4. Januar. — Das Tabaksmonopol. — Die Vorlagen zur socialen Reform, 954—970.

Die Reichstagsreden des Fürsten Bismarck vom 12. und 14. Juni (Zeitl. vom 24. August) **90**, 391—404. „Rußland, Polen und die deutsche Wirthschaftspolitik“ (nach Ph. v. Nathusius) **90**, 693—705.

Randglossen zu neueren Verlautbarungen in der socialpolitischen Discussion: I. Zurechtsetzung des Standpunkts. — Die Frage vom „Capitalismus“ (Ztl. vom Nov.) 872—888. II. Der Streit der Schulen: Perin und die „Staatssocialisten“. — Die sociale Rettung in der Corporation, 943—959. III. Die socialpolitische Schnitzeljagd. — „Bis hieher und nicht weiter.“ — Die Arbeiter-, Handwerks- u. Bauern-

frage in ihren Unterschieden, **91**, 60—77.

Jahr 1883.

1882 und 1883. (Zum Neujahr.) **91**, 1—8. **Der Anfang des Jahres 1883 in Paris, Berlin und Wien** (Zeitl. v. 12. Jan.) 154—165.

Was liegt in der Luft? (Ztl. v. 24. Jan.) 237—248.

Innerhalb und außerhalb des deutschen Reichstags (Zeitl. vom Mai u. Juni): I. Die kaiserliche Botschaft v. 14. April. — Die Arbeiter-Pensions-Versorgung, 794—809. II. Die Tripel-Allianz, was sie sein soll? — Die Noli me tangere der deutschen Repräsentation, 967—984.

Die neuesten Scenen auf dem Continent und den Nachbarinseln (Zeitl. v. 12. Okt.) **92**, 608—620. **Kirchliche Zustände und Aussichten sonst und jetzt** (Von einem norddeutschen Protestanten.) I. Wie es zuvor dort war, **92**, 12—27. II. Wie es dann dort wurde, 108—121.

Die socialpolitische Conferenz auf Schloß Haid und deren Thesen (Zeitl.) **92**, 439—454. (Das „Haider Programm".)

Jahr 1884.

Zum Neujahr 1884. Um zwölf Jahre zurück. **93**, 1—16. **Die Quadrupelallianz mit Rußland; ihre Geheimnisse** (Zeitl. v. 12. März) 464—476.

Sociales u. Politisches in den Parlamenten zu Berlin. Das „Recht auf Arbeit", (Zeitl vom 12. Juni) 963—979.

Socialgesetze und Parteiungen im Reich. Erster Artikel. (Zeitl. v. 10. Juli) **94**, 139—151. Zweiter Artikel. (Zeitl. vom 24. Juli) 206-219.

Aktiengesetz u. Capitalismus, 253—261.

Das gesprengte „Conzert"; das Haberfeldtreiben gegen England; die deutsche Colonialpolitik (Zeitl. v. 12. Sept.) 434—445.

Vor den neuen Wahlen zum Reichstag (Zeitl. vom 12. Okt.) 594—604. **Die Großfinanz und der kleine Mann.** (Von jenseits der Grenze.) 756—774. **Der neue Reichstag: Rückblick auf die Wahlen** (Zeitl. v. 24. Nov.) 838—849.

Congo-Conferenz in Berlin, Dampfersubvention und sociale Beziehungen („Europa in Afrika") 933—945. (Ztl. v. 13. Dez. 1884.)

Jahr 1885.

„Kommende schwere Zeiten" (Zum Neujahr) **95**, 1—16.

Die Colonialpolitik im Reichstag vom 10. Januar; die Spannung mit England (Zeitl. vom 25. Januar) 230—244. **Wetterleuchten im Osten u. im Westen.** — Bismarck und Gladstone (Ztl. v. 12. April) 635—648.

Der Reichskanzler in der Janus-Umschau vom 13. März; das Verfassungsbündniß mit Oesterreich insbesondere (Zeitl. v. 12. Mai) 800—816. — **Deutschland und Orient in ihren wirthschafts-politischen Beziehungen**, 539 ff. s. Dehn.

Die Socialpolitik beim jüngsten Reichstag (Zeitl. v. 24. Juni) **96**, 68—79.

Die „Ueberraschungen": die Insel Yap — der Carolinenstreit,

(Zeitl. v. 13. Okt.) 609 — 621. Der „europäische Areopag" und die Verwicklungen im Orient (Zeitl. v. 26. Okt.) 693—704. Die päpstliche Vermittlung wegen der Carolineninseln (Zeitl. vom 8. Dez.) 932—938. s. Leo XIII.

Jahr 1886.

Wie lange noch? (Zum Neujahr) **97**, 1—14. Die Todtgeburten der innern Politik im Reich und Staat; das Branntwein-Monopol (Ztl v. 26. Jan.) 226—238.

Der Reichstag wegen Erstreckung des Socialistengesetzes (Ztl. vom. 24. Febr.) 380—391.

Die letzte Volkszählung im Reich (1885) und ihre wirthschaftliche Bedeutung, **98**, 16-38.

Der Kampf um die theologischen Fakultäten hüben und drüben. (Ein Streiflicht auf den Antrag Hammerstein) **98**, 417—433. s. Nathusius.

Eine Skizze über den „allgemeinen Nothstand", 551—561.

„Es gibt kein Europa mehr"; — die tonangebende Czarenpolitik (Zeitl. v. 12. Nov.) 794—806. Der deutsche Reichstag angesichts der Lage im Orient und Occident (Zeitl. v. 12. Dez.) 950—961.

Jahr 1887.

Das dunkle Neujahr nach außen und innen, **99**, 1—16.

Die Reichstagsauflösung und die Kanzlerpolitik (Ztl. v. 25. Jan.) 221—232.

Das Schreiben des Cardinal-Staatssekretärs (Jacobini) in Sachen des Centrums — auf dem historischen Hintergrund (Zeitl. v. 12. Febr.) 315—327. Die Stellung Rußlands in der Kriegsfrage. (Die Kanzlerrede vom 11. Jan. nocheinmal. Zeitl. v. 24. Febr.) 393—404.

Der neue Reichstag und seine Erwählung; das Centrum insbesondere (Zeitl. v. 13. März) 466—479.

Die Entscheidung in der Septennatsfrage, der hl. Stuhl und die Centrumspartei, 485—492. [Paul Majunke.] Die deutschen Reichstagswahlen, von Paris aus gesehen, 518—534. Die Mohrenwäsche des Fürsten Bismarck u. das Centrum (Zeitl. v. 25. Mai) 853—870.

„Conservativ" — „Demokratisch." (Aus den preußischen Rheinlanden) **100**, 1—16.

Der jüngste Depeschenkrieg über das Verhältniß Rußlands zum deutschen Reich (Zeitl. v. 25. Juni) **100**, 65—77. Der Berliner Vertrag auf dem Probierstein (Zeitl. vom 21. Aug.) 395—407. Graf Bismarck und Herr Werlé in Rheims, 444—453 [Majunke.]

Der deutsche Bündniß-Wechsel u. Oesterreich (Zeitl. v. 12. Okt.) 638—650.

Elsaß-Lothringen nach den Reichstagswahlen vom 21. Febr. 1887. I. Die Krisis und deren Lösung, **100**, 153-175. 245-272. II. Weitere Aufgaben der Regierung. Die Mitarbeit anderer leitender Faktoren, 342 — 357. 413—432. Einige Schattenstriche zu dem Bilde v. Elsaß-Lothringen, 702—716.

Kronprinz Friedrich Wilhelm und die deutschen Katholiken, 875—880. [Majunke]



Jahr 1888.

Jahr 1889.



Der Geffcken-Proceß, seine Bedeutung u. seine Folgen, (Zeitl. v. 12. Febr.) 308—327.

Die Negerfrage u. die Colonialpolitik im Reichstag und daneben (Zeitl. v. 21. Febr.) 385—398. Zur Antisklaverei-Bewegung, 454—465. [Dr. P. Reichensperger.]

Der dritte Akt der Socialreform im deutschen Reichstag: die Alters- u. Invaliditätsversicherung (Zeitl. vom 12. März) 465—483.

Wie wird die Parole für die nächsten Reichstagswahlen lauten? 549—553. [A.]

Civilkriege in Berlin. I. Die Alters- und Invaliditäts-Versicherung im Reichstag (Zeitl. v. 24. April 1889) 710—727. II. Die Parteien am Vorabend der großen Entscheidung (Zeitl. v. 12. Mai) 790—802. III. Die Socialpolitik auf verfehlten Wegen (Zeitl. v. 25. Mai) 866—878.

Der Toast des Czaren u. das Serbische Echo (Zeitl. v. 25. Juni) **104**, 68—80. Die „fortdauernd unsichere Lage" in Berlin und vor den Delegationen in Wien (Zeitl. vom 12. Juli) 133—147. Die Arbeitercongresse in Paris; und auf der andern Seite? (Zeitl. vom 12. Aug.) 305—320.

Die Kaiserbesuche u. der „Nationalismus" im Dreibund. I. (Zeitl. v. 25. August) 382—396. II. Oesterreich insbesondere, 458—477. Ueber Berlin: Aeußeres und Inneres (Zeitl. v. 24. Okt.) 708—721.

Zur Affaire Antonelli-Bismarck-Taufkirchen. Die Berather Bismarck's beim Ausbruch des „Culturkampfes", 758—769. [Majunke.]

Bemerkungen zu der neuesten Vorlage des Socialistengesetzes beim Reichstag. I. (Zeitl. vom 24. Nov. 1889) 849—863. II. Ausnahmegesetzlich oder gemeinrechtlich? 938—953.

Jahr 1890.

Ein neues Durchgangsjahr (Zum Neujahr.) **105**, 1—8.

Die sociale Bewegung vor dem Reichstag, das Coalitionsrecht insbesondere (Zeitl. v. 12. Jan.) 143—156. Kaiser Wilhelm's Social-Erlasse (Zeitl. v. 23. Febr.) 381—392.

Der Ausfall der Wahlen zum neuen Reichstag (Ztl. v. 14. März) 448—458. Die scheinbare Zunahme der Socialdemokratie in katholischen Wahlkreisen, 459—463. [Majunke.]

Ueber den Rücktritt des Kanzlers (Ztl. v. 26. März) **105**, 544—560.

Die Katholikenhetze im Reich der socialen Reform und „ein Wort zum Frieden" (Zeitl. vom 12. April) 613—622. „Ein Wort zum Frieden in dem confessionellen Kampf der Gegenwart. Von einem evangelischen Theologen", 616.

Socialconferenz in Berlin und Socialreform im Reich (Ztl. v. 24. April) 698—713. Die Kaisererlasse, vom Ausland betrachtet, 750—766.

Der neue Reichstag: der neue Kanzler und der gewesene (Zeitl. v. 12. Mai) 780—793.

Deutsche Colonialpolitik und die Auftheilung des „dunklen Erdtheils" I. (Zeitl. v. 24. Mai)



E.



F.



Folgen der übermäßigen Landtheilung in Frankreich, 559—565. Die Stellung des Opportunismus zum Socialismus in Fr., 934—946. [Ph. v. W.]

Der Colonisationsberuf der Franzosen gegenüber den Engländern, **92**, 233—247. Die Republik beim Abwirthschaften, 276—298. Die republikanische Decadence im Fortschritt, 865—884.

Frankreich beim Tode des Grafen Chambord (24. Aug. 1883) **92**, 531—546.

Die Controverse über das Thronfolgerecht in Frankreich, **93**, 141—148. Die Thronfolgefrage noch einmal, 646—652. (Eingesendet.)

Die Socialpolitik der Republikaner, 447—464. Das Gift in der französ. Heeresreform, 763—781.

Die Wiedereinführung der Ehescheidung in Frankreich, Juli 1884, **94**, 673—687. (Aus Paris.)

Die persönliche Regierung und die sittliche Versumpfung (1885) **95**, 249—268. Die wirthschaftliche Stockung in Frankreich und überall (Paris, 28. Febr. 1885) 445—462.

Enthüllungen eines republikanischen Pariser Polizeipräsidenten (Andrieux) 763—778.

Die Pariser Pfingstwoche und der Viktor Hugo-Skandal, **96**, 48—68. Die parlamentarische Republik am Scheideweg (Aug. 1885) 368—382. Die jüngste Wendung in Frankreich. (Vor den Stichwahlen.) 659—673. Zur Beurtheilung der Wahlresultate, **96**, 762—779.

1886. Frankreich im letzten Stadium der Zerrüttung, **97**, 241—258. Die Republik und die Arbeiter, 608—626. Streiflichter auf die socialen Erscheinungen in Frankreich, **97**, 865—881.

Die neueste Rettung der Republik (Verbannung der Erben der Dynastie, Sommer 1886) **98**, 218—232. Wie es zur Zeit um Frankreich steht (Okt. 1886) 709—722. Das Fortschreiten des Culturkampfs: das neue Volksschulgesetz, 854—870.

1887. Wirthschaftliches aus dem republ. Parlamentarismus Fr.'s, **99**, 815—834.

Am Vorabend der Abfahrt Boulanger's (Sommer 1887) **100**, 176—192.

Die Schüttelfröste der Bourgeois-Republik, 881—895 (Zeitl. v. 24. Nov. 1887).

1888. Ein Rückblick auf die Epochen der dritten Republik in Frankreich, **101**, 81—97. Die Schilderhebung der Arbeiterpartei in Frankreich, 171—179. [Ph. v. W.]

Rückblick auf den jüngsten Präsidentensturz u. seine Ursachen (Grevy's Rücktritt, 2. Dez. 1887, Carnot am 3. Dezember mit 616 Stimmen zum Präsidenten der Republik erwählt.) **101**, 268—290. Die Moral aus dem Proceß Wilson, 588—600. Zur Naturgeschichte des Boulangismus (Aus Paris) 885—903.

Die Mission Lavigerie (Zeitl. v. Nov. 1888) **102**, 774—787.

1889. Die Republik und der Cäsarismus in Frankreich, **103**, 110—130. Fortschritt zum Ende



G.

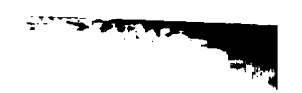


H.

J.



K.



die Theilnahme des Cardinals Graf Kollonitsch an der Papstwahl des J. 1689. (Nach archival. Originalcorrespondenzen) **97**, 178—198. (**98**, 776. 791.) [Jos. Maurer.]

Köln, Zur Kölner Dombaufeier (1880), **86**, 902—18. Die Matrikel der Universität Köln, s. Keussen. S. auch Aktenstücke. — Der Kölner Dom. Eine mathemat. Eigenthümlichkeit, **97**, 369—373. [X. Pfeifer.]

Komp G. J., Die zweite Schule Fuldas u. das päpstliche Seminar (1877) **83**, 524; s. Schenk von Schweinsberg.

Konrad von Wittelsbach, Card., Erzbischof von Mainz u. von Salzburg, deutscher Reichserzkanzler, Zur Feier des 700jährigen Jubiläums des Hauses Wittelsbach, von Cornelius Will (Regensburg 1880) **86**, 394-396. [Baumann.]

Kopp Eutych, Geschichte der eidgenöss. Bünde, fortgesetzt von Lütolf und Rohrer. 5 Bände. (Basel 1882) **89**, 884—888.

Kossuth, die Kossuth-Frage in Ungarn (1890) **105**, 183—207; s. Ungarn.

Kraus F. X., Realencyklopädie des christl. Alterthums (Freiburg 1880) **85**, 172—174. Lehrbuch der Kirchengeschichte (Zur Kritik einer verbesserten K.-G.) **102**, 279 ff. 342 ff. 434 ff. 525 ff. 661 ff. [Scheeben, † 21. Juli 1888.]

Krebs R., Die Publicistik der Jesuiten (Halle 1890) **109**, 184—193. [Majunke.] s. Jesuiten.

Kreiten Wilhelm, Heimatweisen aus der Fremde. Gedichte. (Aachen 1882) **92**, 525-527. [E. Ringseis.]

Annette von Droste-Hülshoff gesammelte Werke. Nach dem handschriftlichen Nachlaß verglichen und ergänzt, mit Biographie, Einleitungen und Anmerkungen versehen. (Münster 1884—87) **100**, 273—294. 325—341.

Moliere's Leben und Werke. Nach den neuesten Forschungen dargestellt. (Freib. 1887) **100**, 693—701. („Der Vater der modernen Komödie.")

Krementz Philipp, Bischof von Ermland, die Weissagung über die Geschichte der Kirche (Offenbarung Johannis) **92**, 481-511. [Strobl.] s. Hipler.

Kreuzweg hl., Die 14 Stationen des hl. Kreuzweges nach Compositionen der Beuroner Malerschule (in der Marienkirche zu Stuttgart) mit einleitendem und erläuterndem Text v. P. Keppler, **108**, 860—864.

Krogh-Tonning, Dr. (in Christiania), ein protestantischer Theolog Norwegens über die katholische Kirche. (Epilog zu P. Scheer's Vorträgen in Christiania) **107**, 135—144. 185—195. 241—249.

Kromer, Bischof von Ermland, s. Hipler.

Kuhn Albert, Ein Leben im Dienste der Kunst und der Religion, **90**, 737—750; s. Deschwanden.

Kuhn Hermann, Französische Zustände der Gegenwart (Freiburg 1882) **91**, 316. 322—327. Pariser Bilder (Köln 1893) **112**, 223—226.

Kunst. Ein Wort über kirchliche Baukunst im Verh. zur bildenden Kunst, **84**, 17-31. [L. v. Führich.]

L.



M.









O.

mission, **82**, 947—958. Drei schwarze Punkte am Himmel des Berliner Vertrags (Zeitl. vom März 1879) **83**, 534—547.

England und Rußland in Afghanistan (1879) **84**, 656—669. [v. Schütz.]

Die Judenfrage im Fürstenthum Rumänien, **84**, 380—391. (Zeitl. v. 23. Aug. 1879.) Bulgarien, durch einen Whig-Lord (Marquis von Bath) geschildert, **85**, 946—957.

Der neue Zusammentritt der Mächte zu Berlin in Sachen des Orients (Zeitl. über die Berliner Conferenz 1880) **85**, 966—979. Der Streit wegen Vergrößerung Griechenlands und die Beschlüsse der Berliner Conferenz, **87**, 298—310. (Zeitl. v. 12. Febr. 1881.) Weltpolitik u. orientalische Frage, **87**, 681—709.

Die Katholiken in Persien und Syrien, **88**, 472. [Baron Erstenberg-Freyenthurn.]

Die Mächte und die neuesten Zwischenfälle im Orient, **88**, 785—798 (Zeitl. v. 12. Nov. 1881). Die Ereignisse in Aegypten und was sie über den Orient lehren? (Zeitl. v. 23. Juni 1882) **90**, 61—76. Die oriental. Verwicklung neuesten Datums: Aegypten u. der Islam; die Einzelmächte u. das „Conzert", **90**, 224—236 (Zeitl. v. 24. Juli 1882). — Die neuen Fragen der Sphynx. Der „Couponkrieg" u. seine Gegner; England und die andern Mächte (Zeitl. v. 10. Aug. 1882) 305—318. Die Entscheidung in Aegypten; England u. die Mächte (Zeitl. v. 24. Sept.) 543—560.

Die Messiaserwartungen im Islamismus (1883) **91**, 8—16. [v. Schütz]

Der handelspolitische Mittelweg nach Asien, **92**, 38—56.

Die neuesten Scenen in den Orientländern. I. Die fortschreitende Reduktion des Sultanats; Armenien von neuem, 138—150. II. Colonialpolitik, Continentalpolitik. Die Engländer in Aegypten. 214—227 (Zeitl. vom Sommer 1883).

Armenien und Bulgarien, 752—765 (Zeitl. vom Nov. 1883). Jahresabschluß bezüglich des islamitischen Orients (Zeitl. vom 12. Dez. 1883) 924—937.

Unser Verkehr mit dem Orient (nach Paul Dehn) **95**, 539—551.

Die „Ueberraschungen"; die Insel Yap; die Balkanhalbinsel u. die „bulgarische Union", **96**, 609—621 (Zeitl. v. 13. Okt. 1885). Der europäische Areopag u. die Verwicklungen im Orient (Ztl.) 693—705. Die Mächte in der Conferenz; der Losbruch Serbiens (Zeitl. v. 24. Nov. 1885) 841—852.

Die europäische Confusion an der europ. Pandorabüchse (Zeitl. vom 12. Jan. 1886) **97**, 142—152.

Die Wolkenansammlung in West und Ost. Griechenland u. Bulgarien (Zeitl. vom 12. Juli 1886) **98**, 155—168.

Das bulgarische Ereigniß in seiner besondern Beziehung zu Oesterreich, 434—449.

Der bulgarische Staatsstreich (der „Schurkenstreich" v. 21. Aug. 1886) und die russische Diktatur im Dreikaiserbund (Zeitl. vom 12. Sept. 1886) 467—478. Der



bewegung, 128—144; III. die Bauernbewegung in den Alpenländern, 201—212; IV. liberale Strategie, das Rektorat und der Studenten-Rummel, 513—532; V. die Schulfrage, 847—861. 928—940. [J. Knab.]

Die parlamentarische Thätigkeit in Oesterreich. (Aus Oesterreich.) **87**, 363-389. Die jüngsten parlamentar. Kämpfe in Oesterreich, das Herrenhaus insbesondere, **88**, 39—63. [Dr. G. E. H.]

Die Situation in Oesterreich unter dem Ministerium Taaffe, (Sept. 1881) **88**,441—459. [Frhr. von Vogelsang.]

Die österreichische Verfassungsfrage, **88**, 834—847. 909—920.

Die Wintercampagne des österreichischen Parlaments (1882) **89**, 145—159. Der historische Beruf Oesterreichs, **89**, 405—425. [Dr. G. E. H.]

Ein Blick nach dem Osten. Die Oesterreicher in Bosnien und Herzegowina, **89**, 632—644. (Zeitl. v 12. April 1882)

Oesterreichs auswärtige Politik seit 1866, **89**, 694—719. (Von einem österr. Patrioten.) Parteiwesen und Parteienbildung in Oesterreich in der Vergangenheit und Gegenwart (Wien im Juni 1882.) **90**, 130—154.

Glossen zu den Pesther Delegationsverhandlungen bezüglich Rußlands und der Balkanslaven, **90**, 809—828.

Silhouetten aus Oesterreich: zur neuen Reichsraths-Session. Die Frage des Volksschulgesetzes, **90**, 912—926. [J. K.]

Die Hauscommunionen der Südslaven, namentlich in Oesterreich-Ungarn, **91**, 120—154. [Prof. Schwicker.]

Was liegt in der Luft? **91**, 237-249 (Zeitl. v. 24. Jan. 1883). Parlamentarisches aus Oesterreich — Ein- und Aussichten, 585—608.

Zehn Jahre nach dem Wiener Krach von 1873. (Zur Gesch. des Hauses Rothschild.) 809—815.

Das Ende des Winterfeldzugs im österreichischen Parlament: der Kampf um die Schulnovelle 2c. 876—892.

Die Arbeiter-Bewegung in Oesterreich, **92**, 121—138. Die Bedeutung des Processes von Tisza-Eßlar, 369—381 (Zeitl. v. Aug. 1883.)

Die Ereignisse in Croatien u. die Lage in Ungarn, 511—531. [Dr. G. E. H.] — Entgegnung aus St. Martinsberg auf den vorigen Artikel. Offener Brief von Prof. Szentimrey, 766—776.

Der Wirrwarr in den Balkanländern und — Oesterreich, 686—696 (Zeitl. vom 26. Okt. 1883).

„Der Staat Josephs II. unter der Herrschaft der Convertiten u. des Concordates", 731—743. 819—826.

Der Gesetzvorschlag über die Mischehen zwischen Christen und Juden im ungarischen Oberhaus, **93**, 211—217. (Vom Neusiedler See 15. Januar 1884.)

Die Lebensfähigkeit des staatsrechtlichen Verhältnisses zwischen Oesterreich und Ungarn. Erster Artikel, 782—801. Zweiter Artikel, 821—838. Die Thätigkeit des österreich. Reichsraths in der jüngsten Sitzungsperiode. 950—962. [Dr. G. E. H.]



(Zeitl.). Schattenbilder aus dem österreich. Parlamentsleben der Gegenwart, 671—692.

Freiherr Paul von Sennyey und der österr.-ungarische Ausgleich 1867, 829—851. **102**, 37—59. [Dr. S.]

Streiflichter auf die katholischen Slavenstämme in Oesterreich. I. Galizien u. Böhmen, **101**, 852—874. 918—927. II. Dalmatien, 927—934. III. Die Slovenen, **102**, 12—23. Streiflichter auf die Slavenstämme in Ungarn. 1. Die ungarischen Zustände und die dortigen Nationalitäten überhaupt, 111—126. 2. Die Slovaken, Croaten, Serben; der Bischof von Diakovar (Stroßmayer) insbesondere, 161—175. [J. Knab.]

Die Vorkommnisse des Halbjahrs in Cis- u. Transleithanien. (Aus Oesterreich.) 582—604. Die katholische Partei nach dem Aufschub des österr. Katholikentages, 887—898. [G. E. H.]

1889. Die neue Wehrvorlage und die Oppositionsparteien in Ungarn. Im März 1889, **103**, 554—566. [Baron v. Walterskirchen.]

Die „Vereinigten Christen" in Wien und Oesterreich überhaupt (Zeitl. v. 12. Juni 1889) 942—957.

Die „fortdauernd unsichere Lage" in Berlin und vor den Delegationen in Wien, **104**, 133—147. (Zeitl.) — Die Kaiserbesuche und der „Nationalismus" im Dreibund (Zeitl. v. 25. Aug. 1889) I. **104**, 382—396. II. Oesterreich insbesondere, 458—477.

Die nationale und politische Kleinarbeit der deutschliberalen Partei in Oesterreich. I. Die liberale Partei und der Klerus, die Lehrer, die Studenten; Bauernvereine, **104**, 201—213. II. Die Bauernbewegung in Oberösterreich, im Herzogthum Salzburg, in Tyrol, in Kärnthen, 257—273 III. Die bäuerliche Bewegung in Steyermark; in Niederösterreich; in Böhmen; die Deutschliberalen in Mähren und österreichisch Schlesien, 364—381. IV. Die gewerbliche Bewegung, 418—432. V. Der Kaufmannsstand und der Arbeiterstand, 593—610. VI. Sänger- u. Turnervereine, 885—909. VII. Schützen-, Veteranen- u. Feuerwehrvereine, **105**, 362—369. VIII. Der deutsche Schulverein, 670—683. 739—750. IX. Der allgemeine deutsche Schulverein (in Berlin) 923—930. [J. Knab.]

1890. Der Ausgleich in Böhmen u. ein österreichisches „Centrum" (Zeitl. v. 12. Febr. 1890) **105**, 300—313. Die Möglichkeit eines „Centrums" in Oesterreich (Wien, 14. März) 514—526.

Der Ministerwechsel in Ungarn (1890) **105**, 577—593. Ein kirchenpolitischer Streit in Ungarn (über die confessionelle Zugehörigkeit der Kinder aus gemischten Ehen) **106**, 21—41. Die Frage der Wegtaufungen im ungarischen Abgeordnetenhause, Nov. 1890, **106**, 929—938. [E. Frhr. von Walterskirchen.]

1891. Die Katholiken unter den Fraktionen des cisleithanischen Reichsraths (1891) **107**, 743—750. [v. Z.]

Das neueste Anstürmen gegen den Katholicismus in Ungarn,





P.

Landtags. Vom Rhein.) — Die Verwüstungen d. „Culturkampf-" Orkans in Preußen, 828—832; s. Bongartz.

Fürst Bismarck in den kirchenpolitischen Verhandlungen (Ztl. v. 22. Juni 1880) **86**, 53—66.

Der Ausgang der kirchenpolit. Debatten beim preußischen Landtag (Zeitl. v. 22. Juli 1880) 222—237.

Auch ein Votum über die Haltung der „Conservativen" zu Berlin in Culturkampf-Fragen. (Aus Hessen.) **87**, 277—282.

Aus Anlaß der Landtags-Neuwahlen in Preußen (Zeitl. vom 14. Okt. 1882) **90**, 611—624. Die Budget-Verhandlungen im Landtag: I. Der Culturkampf (Zeitl. v. 26. März 1883) **91**, 565—581. II. Der „Staatssocialismus", 651—662.

Die dritte Durchlöcherung der preußischen Maigesetze durch ihren Urheber (Zeitl. v. 24. Juni 1883) **92**, 66—80. — Die kirchlichen Zustände sonst und jetzt. (Von einem norddeutschen Protestanten) **92**, 12—27. 108—121. Preußen und Frankreich in der neuesten Geschichte, 175—198; s. Legrelle.

Neues Culturkampf-Unwetter in Berlin (Zeitl. vom 14. Febr. 1884) **93**, 304—314. Das „Deutsche Adelsblatt" über Ritterlich und Unritterlich, 314—320. Die Bildung und Erziehung der Geistlichen nach kathol. Grundsätzen und nach den Maigesetzen, 485—491. — Was mag in Berlin wieder los sein? — Die Fusionspartei (Zeitl. v. 12. April) 635—646. Preußische Kirchenpolitik. (Von einem Protestanten in Hannover) **94**, 509—513.

Preußen am Bundesrathe wegen der Erbfolge in Braunschweig (Zeitl. v. 12. Juni 1885) **95**, 957—965. (Vgl. 154—159.)

Am Vorabend der preußischen Landtagswahlen: I. Die jüngsten Stadien des Culturkampfs (Ztl. v. 12. Sept. 1885) **96**, 452—473. II. Das Centrum u. seine Stellung; das Chaos im preuß. Parteiwesen, 533—546 (Zeitl. v. 24. Sept.).

Die Polen-Debatte im preuß. Landtag u. die Verruferklärung des Reichstags (Ztl. v. 12. Febr. 1886) **97**, 307—318. Der alte und der neue Culturkampf (Ztl. v. 12. März) 461—471.

Die vormalige katholische Abtheilung im preuß. Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medicinalangelegenheiten (Aus Berlin, März 1886) 537—561.

Der preußische „Kirchenfriede" auf d. europäischen Hintergrunde (Zeitl. v. 12. April) 633—644. Wie das Ende des Culturkampfs zu verstehen sei? (Zeitl. vom 12. Juni) 949—961.

Ein Beitrag zum Lügenkapitel „von der päpstl. Herrschsucht". (Aus Preußen.) **98**, 641—647. [Peter Reichensperger.]

Fürst Bismarck wegen Beisetzung des Culturkampfs (Zeitl. v. 25. April 1887) **99**, 701—713. Der Ausgang des „Culturkampfes", 721—736. [Paul Majunke.] Die neuen kirchenpolitischen Verhandlungen und die Ordenscongregationen in Preußen, 780—793. [Peter Reichensperger, Berlin im Mai

Q.

R.



garien und Serbien (Zeitl. vom 12. August 1887) 311—324. Herr Crispi u. der Czar (Zeitl. v. 12. Nov. 1887) 806—818.

1888. Der russische Herkules am Scheidewege (Ztl. v. 12. April 1888) **101**, 616—629. Ueber die russische Jubiläumsfeier in Kiew (25. bis 27. Juli) **102**, 441—470. [Prof. Chotkowski in Krakau.]

1889. Die russische Kirche nach den russischen Zeugen u. Selbstbekenntnissen (Zeitl. v. 10. Jan.) **103**, 130—154; s. Samson. — Das Jubiläum in Kiew in Absichten u. Nachwirkungen, I. **103**, 212—233. 276—287. II. Rumänien, Serbien, Montenegro, Bulgarien, 352—369. [J. Knab.]

Der Toast des Czaren u. das Serbische Echo (Ztl. v. 25. Juni 1889) **104**, 68—80. Ueber die russische Jubiläumsfeier der Vernichtung der griechisch-unirten Kirche in Lithauen und Weißruthenien (1839) **104**, 530—554. 569—592. [Dr. Chotkowski in Krakau.]

1890. Ueber russische Zustände, **105**, 23—43. [Viktor Frank.] Bismarcks „alte Hefte" über Rußland und den Orient (Zeitl. v. 12. August) **106**, 301—314.

Die kathol. Glaubenszeugen in der Verbannung am Uralgebirge, **106**, 641 ff. I. Die Diöcese Chelm seit der Theilung Polens bis 1863, 642—648. II. Von 1863 bis zur amtlichen Aufhebung (1875) 649 658. III. Die Gewaltmaßregeln zur „Bekehrung" des Volkes, 730—741. IV. Die Briefe d. verbannten Unirten, 742—745. V. Berichte der Augenzeugen über die Art der Bekehrungsversuche. Die Deportationen nach dem Gouvernement Chersonnes, 801—808. VI. Der erste Transport der Verbannten nach Orenburg, 809—815. VII. Der zweite Transport der Verbannten nach Orenburg, 889—893. VIII. (Schluß.) Die religiösen und sittlichen Zustände im Orenburger Gouvernement, das Sektenwesen und der Einfluß der Verbannten auf die Bevölkerung, 893—902. [Prof. Dr. Chotkowski in Krakau.]

1891. Der russische Markt. Eine weltwirthschaftliche Umschau, **107**, 9—19. 81—98. [Dr. Rud. Meyer.] Warmkaltes über Rußland, nach Leroy-Beaulieu, 401—420. 477—499. 633—650. 724-743. [Viktor Frank = Samson.]

Zur Orientirung über Rußland im Innern (Zeitl. v. 12. Aug.) **108**, 300—309. S. Samson-Himmelstjerna

1892. Die russische Galgenfrist (Zeitl. v. 24. März 1892) **109**, 548—561. Streiflichter auf die innerlichen Zustände in Rußland; zum Kieler Besuch. I. (Zeitl. v. 24. Juni) **110**, 53—68. II. Bismarck und der Czar, 208—226.

Die europäische Schmach in Bulgarien; die russischen Geheimschriften der „Swoboda" (Zeitl. v. 24. Aug.) 367—381.

1893. Neuestes über die Zustände in Rußland (nach Lanin) **111**, 854—867.

Vgl. ferner Therese von Bayer*, Lanin, Samson-Himmelstjerna, Tolstoi, Turgenjew.

S.







104, 338—353. [F. X. Geyer.] Zur Sklavereifrage in Afrika, **104**, 555 — 564. [F. X. Geyer]; s. Deutschland (1889), Lavigerie. Der Sklavenhandel in Afrika und seine Gräuel, beleuchtet von Humanus, **102**, 779.

Slavenapostel, Die beiden S. als Bekehrer der Böhmen. Eine historische Berichtigung, **96**, 236 — 240. [C. Höfler.] — Die beiden Slavenapostel Cyrill und Method. Eine Entgegnung, **97**, 120—141. [Graf Heinrich Clam-Martinic.]

Sociale Frage. Religiöse Socialpolitik: Der Einfluß der religiösen Richtung auf die neuere Volkswirthschaftslehre **83**, 510 —523.

Die Landwirthschaft in der socialen Frage. Von der Pariser Weltausstellung. **82**, 181 —199. Volkswirthschaftl. Literatur (1880: O. Glagau, Oswald Stein, der „praktische Bürger") **85**, 612 — 624.

Die socialpolitische Discussion unter den protestantischen Theologen. (Aus Norddeutschland) **87**, 906—920. Zur Selbstmordstatistik, **89**, 539—544. (452—453) s. Oettingen, Masaryk.

Socialpolitische Cultivatoren (1882): Vogelsang, Henry George, Lor. von Stein, Rohling, Masaryk, Neurath, Ehrle: **89**, 443 —456. [Dr. Ratzinger.]

Socialwissenschaftl. Literatur (1883): Paul von Lilienfeld, Bärenbach, Cathrein, **91**, 301 —313. [Dr. Ratzinger.]

Socialpolitische Rundschau im eigenen Lager (Ztl. v. 12. Mai 1884) **93**, 802 - 817.

Zur Handwerkerfrage **94**, 107 —123. 174—186 [A. v. Steinle.]

Die neuesten Streiter gegen den Staatssocialismus (1884): W. Maier, Albert M. Weiß, G. v. Hertling, **94**, 687-699 (Zeitl.).

Socialpolit. Novitäten (1885): Dr. v. Schäffle, Ruhland, C. v. Helldorf, **95**, 839—848.

Drei Monate unter Fabrikarbeitern, von Paul Göhre, **108**, 42—51. Socialpolitische Novitäten (1893): Weiß, Scheimpflug, Neurath, Handwörterbuch der Staatswissenschaft, **111**, 528–540.

Schriften zur Handwerkerfrage s. Albertus, v. Fechenbach, Harmel, Hertling, Hitze, Hohenburg, Hohoff, Jäger, Maier, Schäffle, Steinburg u. a. Vergl. auch Zunftwesen.

Die socialpolit. Conferenzen auf Schloß Haid (Juni 1883), **92**, 439—454. **93**, 810. 815.

Socialpolitische Fingerzeige. I. Die Excesse des Schulzwangs, **101**, 759 ff., II. Das „Cartell" oder die Preissetzung 765—772. Der Fortschritt in der social-polit. Anschauung des Freiherrn von Fechenbach. Ein Stimmungsbild. (Zeitl.) **102**, 237—248.

Socialpolit. Glosse zum Civilgesetzbuchs-Entwurf **102**, 401—408 [P. Reichensperger].

Die Arbeitercongresse in Paris (Zeitl. v. 12. Aug. 1889), **104**, 305 ff. Socialismus u. Socialistengesetz (Zeitl. v. 24. Nov. 1889) **104**, 849 ff., 938 ff. s. Deutschland (1889).

Der dritte katholisch = sociale Congreß in Lüttich 1890. (Von Einem, der dabei war) **106**, 495—507. Kirche und Kirchen





7*

U.

V.



W.

Z.

Fünftes Register

zu den

Historisch-politischen Blättern

Band CXII bis CXXX

(1893 – 1902)

von

Franz Binder.

München 1903.

In Kommission der literarisch-artistischen Anstalt (Theod. Riedel).

J. G. Weiß'sche Buchdruckerei u. Verlag (Josef Ulbrich) München.

Vorbemerkung.

Mit der Herausgabe eines fünften Registers, das dem vierten nach Ablauf von neun Jahren folgt und demgemäß nur 18 Bände — gegen je dreißig in den beiden letzterschienenen — umfaßt, glaubte man vielfachen Wünschen in den Leserkreisen der „Historisch-politischen Blätter“ entgegenzukommen.

In der Einrichtung und Behandlung ist das neue Register wieder den vorausgegangenen ebenmäßig angepaßt. In der gleichen Weise wurden während der Drucklegung aus dem im Lauf befindlichen 131. Bande noch eine Anzahl Artikel, die sich den vorhandenen Schlagworten zeitig einfügen ließen, mit aufgenommen.

Die Namen der Mitarbeiter, soweit sie genannt, sind den einzelnen Artikeln wie früher in eckigen Klammern beigesetzt.

München im Juni 1903.



A.

B.



C.

D.



schaftsfrage und Militarismus (Zeitl. v. 12. März) 469—79.

Die „Umsturzvorlage" in der Commission und ihre Geschichte (Zeitl. v. 24. März) 543—56.

Wegen des Bismarck'schen Geburtstages im Reichstag und draußen (Ztl. v. 12. Apr.) 516-27.

Das Reich im „neuen Dreibund" für Ostasien u. d. Friedensvertrag von Simonoseki (Zeitl. v. 13. Mai) I. **115**, 785—95. II. **116**, 62-76 (Zur Eröffnungsfeier des Nordostsee-Kanals).

Die gefallene Umsturzvorlage im verflossenen Reichstag und was nun? (Ztl. 12. Juni) **115**, 940-55.

Die „Emser Depesche" vom 13. Juli 1870 und der Schluß des Vatikanischen Concils (Zeitl. v. 12. Aug.) **116**, 287—303.

Centrum und Interessenpolitik, **116**, 350-65. [J. Bachem.] 441—53. [P. Majunke.]

Eine spruchreife Gesetzgebungsfrage (Bekämpfung d. unlauteren Wettbewerbes) 526—35.

Zum Silberjubiläum der Centrumsfraktion. (Im Nov. 1895.) 754—61.

Die bedingte Verurtheilung (im Königreich Sachsen, Hessen-Darmstadt und Preußen auf dem Verwaltungswege eingeführt) 886-95.

Zum Reichstag: I. Die Erfahrungen der preuß.-conservativ. Partei (Zeitl. v. 12. Dez. 1895) **116**, 915—31. II. Stimmungen und Aussichten (Zeitl. v. 12. Juni 1896) **117**, 901—13.

Jahr 1896.

Das Reich wegen Südafrika im Lichte der Weltlage (Zeitl. v. 24. Jan.) **117**, 218—30. Eine Zeitbetrachtung. Von einem conservativen nichtkatholischen Sachsen, 427—437. [Pastor Ahrendts in Niederlößnitz, ein Freund und Gesinnungsgenosse L. v. Gerlachs.]

Das erste Vierteljahrhundert des neuen Reiches, 644—57.

Ein socialpolitisches Reformgesetz: das Gesetz zur Bekämpfung d. unlaut. Wettbewerbes, 897-901.

Streiflichter auf die Zunahme der Unsittlichkeit in Deutschland **118**, 35—45.

Ueber den Nationalliberalismus und die preußisch Conservativen in den Berliner Parlamenten (Zeitl. vom 24. Juni) 51—64. II. Die Schicksale d Conservativen (Zeitl. v. 12. Juli) 124—41.

Die Machtstellung d. Centrums (unter einem kath. Reichstagspräsidium) 194—210. Wer ist der Störenfried? (Confessionelle Polemik) 501—11. [P. Majunke.]

Zweibund, Dreibund und Bismarck (Zeitl. v. 10. Nov.) 764-75. Die Bündnisse des Reichs und England (Zeitl. vom 24. Nov.) 845—56.

Jahr 1897.

Wieder Neujahr im Orient **119**, 1—13. Der Zweibund mit Oesterreich u. der Dreibund (Zeitl. v. 12. Jan.) 143—155.

Ueber Berlin: „Nebenregierung", „Hintermänner" und dgl. (Zeitl. v. 24. Jan.) 221—33. Die Camarilla-Prozesse (Leckert-von Lützow, Criminalcommissär von Tausch), vergl. auch S. 118-20.

Ereignisse und Stimmungen in und um Berlin. I. (Zeitl. vom 24. Mai) 834—45. II. (Zeitl. v.



12 Juni) 918—28. Neue Folge (Zeitl. v. 24. Aug.) **120**, 384–96.

Deutschland u. Griechenland; der Besuch in Petersburg (Zeitl. vom 12. August) **120**, 307—16.

Weltpolitik und Militarismus. I. (Zeitl v. 12. Sept) 462—72. II. (Zeitl. v. 24. Sept.) 537—46.

Jahr 1898.

Zum deutschen Neujahr **121**, 1—12. Deutsche Weltpolitik in China u. die Flottenvorlage (Ztl. vom 12. Januar) 147—57. Die Marine-Frage und Zugehör im Reichstag (Zeitl. v. 24. Januar) 209—18. Das Flottengesetz und die Folgen (Zeitl. v. 24. März) 521—28.

Rückblick auf die Wahlen zum Reichstag (Zeitl. vom 12. Juli) **122**, 142—54.

Die Aera der Ueberraschungen; die kaiserl. Reise nach dem Orient (Zeitl. v. 24. Oktober) 664—78.

Jahr 1899.

Das Conferenz-Neujahr 1899. (Die diplomat. Anti-Anarchisten-Conferenz und die Abrüstungs-Conferenz) **123**, 1—11. Zum Reichstag: Aeußeres u. Inneres (Zeitl v. 24. Januar) 213—22, 303—13. Ueber die Conferenz im Haag und den „ewigen Frieden" (Zeitl. vom 12. Juni) 910—17. Nach dem Schluß der Friedens-Conferenz im Haag (Zeitl. vom 24. August) **124**, 374—85.

Der „Zukunftsstaat" auf dem socialdemokratischen Parteitag zu Hannover (Zeitl. vom 24. Okt.) 669—77. Ueber die neue Lage zur Reichstags-Session (Zeitl. vom 24. Nov.) 821—29. Die Risse im Nationalliberalismus, die Compromisse im Süden (Zeitl. vom 12. Dezember) 917—24.

Jahr 1900.

Zu den Lagen an der Jahrhundertwende **125**, 1—10. Noch einmal ein Blick nach Berlin (Ztl. vom 24. Januar) 218—24.

Flottenvorlage und Weltpolitik vor dem Reichstage (Zeitl. vom 22. Febr.) 364—70. Die Verhältnisse zwischen dem Reich u. England (Zeitl. v. 20. Mai) 834—42. Die Erlebnisse in den Berliner Parlamenten (Zeitl. v. 12. Juni) 907—15.

Nach dem Reichstag; der Eintritt zur „Weltpolitik" (Zeitl. v. 12. Juli) **126**, 137—43. Abschied d. Kanzlers vor d. einzuberufenden Reichstag (Zeitl. vom 12. Nov.) 752—63.

Rücktritt d. Fürsten Hohenlohe-Schillingsfürst, Mitte Juli 1900; Graf Bülow sein Nachfolger.

Jahr 1901.

Von den wechselnden Windrichtungen und ihren Stürmen um den Bau des Katholicismus. (Beitr. zu einer Bilanz d. 19. Jhrh.) **127**, 1-14 [R. v. Nostitz-Rieneck.]

Kirche und Papstthum an der Jahrhundertwende 15—27.

Der „Toleranz"-Antrag des Centrums im Reichstag (Ztl. v. 26. Dez. 1900) 62—69.

Stimmungen aus Berlin: England oder Rußland? (Ztl. vom 12. März) 439—45.

Ueber die neue Welt und im neuen Deutschland (Zeitl. vom 23. April) 679—85.

Aus China — zurück (Ztl. v. 12. Juni) 914—21.

Die Bankbrüche im deutschen

Jahr 1902.

E.

1897. Streiflichter auf die Geschichte des Erziehungs- und Unterrichtswesens in E. (nach J. Parmentier's Hist. de l'éducation en Angleterre, Paris 1896) **119**, 190—201. [H. Kellner.] Betrachtungen über d. Anglokatholicismus der Gegenwart **120**, 18—25. [J. Bach.] Katholisches aus E. Rückblick auf das diamantene Jubiläum der Königin Viktoria, 241-59. [A. Bellesheim.] Der Antagonismus zwischen E. u. Amerika 579—91.

1898. Die anglikanische Kirche während d. Regierung d. Königin Viktoria **121**, 340—49. E. in Chartum-Omdurman (Zeitl. v. 24. Sept.) **122**, 523—33. Der Sieg über den Mahdi fand am 31. Aug. 1898 statt. Faschoda zwischen E. und Frankreich im Nilthal (Ztl. v. 12. Nov.) 763-72. E. in der neuen Weltlage: und Deutschland? (Ztl. v. 24. Nov.) 841—49.

1899. Gegenüber England wegen Transvaal die Wendung (Ztl. v. 12. Okt.) **124**, 595-603. Der engl. Imperialismus u. der europäische Friede 294—307. Die engl. Machtstellung und Indiens Zukunft, 313—27.

1900. England u. die holländ. Republiken Südafrikas **125**, 197—209, 276—85. E. und der Umsturz in Südafrika (Zeitl. v. 10. April) 597—605. E. und Imperialismus 752—60. Aus Transvaal 834—42. E. und Rußland im fernen Osten **126**, 443—52; s. China. E. und die Burenrepubliken **127**, 305—14.

1901. Der Tod der Königin Viktoria († 22. Jan. 1901). Ein Rückblick **127**, 363—70. König Eduard VII. u. d. Krönungseid 465—485. [A. Bellesheim.] Transvaal und die Wirren in Südafrika (Zeitl. v. 24. März) 521-27. Der engl. Krönungseid seit dem Monat Februar 1901 **128**, 516—35. [A. Bellesheim.] Das brittische Weltreich und sein Verhältniß zu den Rivalen im Stillen Meer **129**, 809—20.

Eine Stimme aus der anglikan. Kirche über d. apostolischen Stuhl (England and the Holy See. An essay towards Reunion by Spencer Jones, M. A., London 1902) **130**, 151-56. [A. Bellesheim.] (S. auch Irland.)

Etwas mehr Licht üb. d. Pulververschwörung vom 5. Nov. 1605 (nach J. Gerard und S. Gardiner) **121**, 577—86. [A. Bellesheim.]

Irische Zustände gegen Ende d. Königin Elisabeth **122**, 154-60. [A. Zimmermann.]

Die engl. Flotte unter Königin Elisabeth (nach J. Corbett) **124**, 74—76.

Kirchenpolitik der Königin Elisabeth 1558—64, nach H. Gee (Oxford 1898) **124**, 307—12. [A. Bellesheim.]

Die englische Staatskirche **126**, 1—17, 88—105, 172—86. [J. B. Röhm.]

Die politische Psychologie des engl. Volkes (nach E. Boutmy. Paris 1901) **127**, 757—63. [A. Zimmermann.]

Die engl. Hörigkeit des Mittelalters **128**, 337—45, 402—09. [G. Grupp.]

England unter Protektor Somerset (nach A. F. Pollard) **130**, 311 f.

Aus der katholischen Literatur Englands. 1. Beda Camm über den Blutzeugen Sebastian Newdigate (London 1901) **130**, 614—16. 2. Stonyhurst, Geschichte d. Collegs; 3. E. Taunton (1901) 763—72. [A. Bellesheim.]

Episcopat. Das Hirtenschreiben des preußischen Episcopates (im Pontifikat-Jubeljahr Leo's XIII. 1902) **130**, 836—48. Ueber die Reformbewegung in Deutschland. [Ad. Franz.]

Erdmannsdörffer B., Deutsche Geschichte vom westfäl. Frieden bis Friedrich d. Gr. (Berl. 1893) **114**, 604-10. [A. Zimmermann.]

Erzberger M., Die Säcularisation in Württemberg von 1802—10. (Stuttg. 1902) **130**, 597—609.

Erziehungsziel u. confessionelle Schule s. Rein.

Ethik, formalistische **128**, 97-113.

Eubel Conrad, Die avignonesische Obedienz der Mendikantenorden (Paderborn 1900) **127**, 75—80. [A. Bellesheim.]

Eusebius von Cäsarea und sein Leben Constantins (nach der neuen Ausgabe von J. A. Heikel) **129**, 873—92. [K. Weyman.]

Evangelischer Bund. Der E. B. in Hessen und die kath. Krankenschwestern **119**, 408—21. [Prof. Heinrich Weber.]

Exegese. Principienfragen d. bibl. Exegese. (Zur Encyklica: Providentissimus Deus) **113**, 313-33, 406—19. [A. Rösler.]

Eyb, Albrecht von E. u. die Frühzeit des deutschen Humanismus von Dr. M. Herrmann (Berlin 1893) **112**, 379—80.

F.

Faber Willibrord, Das Leben. Zeitgemäße Betrachtungen u. angemessene Religionsübungen für Gebildete aller Stände (Berlin 1897) **119**, 77—80.

Falk Franz, Bibelstudien, Bibelhandschriften und Bibeldrucke in Mainz vom 8. Jahrh. bis zur Gegenwart (Mainz 1901) **128**, 587—90. [Ad. Franz.] Die Klosterbibliotheken in Fulda und Lorsch (Lpz. 1902) **130**, 134-37. [Ad. Franz.]

Familie. Die Rettung d. Familie durch Christus. Eine culturhistor. Weihnachtsbetrachtung (1897) **119**, 14—32. [Rob. v. Nostitz-Rieneck.]

Fechenbach-Laudenbach Frhr. v., Die Bedeutung der heutigen Socialdemokratie für Staat und Gesellschaft (Frankf. 1895) **116**, 381—86.

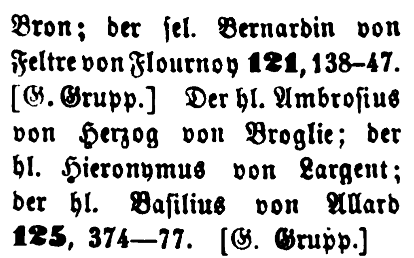
Fischer Arnold, Die Entstehung der social. Probleme (1897) **126**, 750.

Fischer Joseph S. J., Die Entdeckungen d. Normannen in Amerika. Mit besonderer Berücksichtigung d. kartographischen Darstellungen (Freibg. 1902) **129**, 697—710. Die älteste Karte mit dem Namen Amerika vom J. 1507 stammt von Waldseemüller.

Fischer Leo, O. S. B., als Dichter (geb. 1855 in Vöslau, † 1895 in Sarnen) **117**, 60—63.

G.

H.







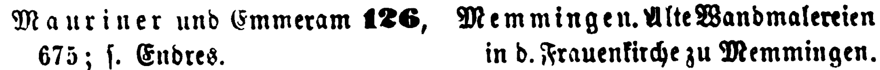
I.

K.



L.

M.



N.

O.





P.

Pesch Heinrich, S. J., Die Wohlthätigkeitsanstalten in Wien (Frbg. 1891) **115**, 385—87.

Pesch Tilmann, S. J., Christliche Lebensphilosophie, Gedanken über religiöse Wahrheiten (Frb. 1895) **117**, 381—85.

Pfeilschifter G., Die authentische Ausgabe d. Evangelien-Homilien Gregors d. Gr. (München 1900) **126**, 845.

Pfleiderer Otto, Die Entwicklung der protestantischen Theologie in Deutschland seit Kant und in Großbritannien seit 1825 (Freib. 1891) **114**, 394—96.

Pfülf Otto, S. J., Cardinal v. Geissel. Aus seinem handschriftlichen Nachlaß geschildert (Freib. 1895/96) **117**, 191—201; **118**, 827—36. Bischof v. Ketteler (1811—77). Eine geschichtliche Darstellung (3 Bde, Mainz 1899) **124**, 841—60; **125**, 299-302. [G. v. Hertling.]

Philipp, Landgraf von Hessen. Der Fußfall des Landgrafen Philipp von Hessen (1547) **114**, 713—18. [F. Falk.]

Philippi Ad., Die Kunst der Renaissance in Italien (Lpz. 1897) **122**, 131—35. 2. Theil: Die Kunst des 15. u. 16. Jahrh. in Deutschland u. den Niederlanden (1898) **125**, 435—44. [Chr. Eckert.]

Philippinen. Die katholische Kirche auf den Philippinen (1900) **128**, 130—37. [P. M. Baumgarten.]

Philippson M., Der große Kurfürst Fr. Wilhelm von Brandenburg (Berl. 1897) **120**, 942-44. [A. Zimmermann.]

Piat C., Abbé, Ueber das Problem der menschlichen Freiheit (Paris 1895) **115**, 576—95. Ueber den Begriff (L'Idée, 1895) **117**, 539 f. Ueber die menschliche Persönlichkeit (La Personne humaine, 1897) **121**, 458 f. Ueber das Problem des menschlichen Daseins (Destinée de l'homme, 1898) **123**, 387 f. [Jos. Bach.]

Pieper Anton, Zur Entstehungsgeschichte d. ständigen Nuntiaturen (Freibg. 1894) **113**, 588—97. Die päpstl. Legaten und Nuntien in Deutschland, Frankreich und Spanien von 1550 bis 1559 (Münster 1897) **120**, 629—32. [A. Bellesheim.]

Pierling P., Rußland und der heil. Stuhl in den letzten vier Jahrhunderten (La Russie et le Saint Siége, études diplomatiques, Paris 1896/97) **126**, 349—59.

Pilatus. Was ist Wahrheit? Eine Frage an den Grafen Paul Hoensbroech (Augsb. 1902) **129**, 614 f. [P. M. Baumgarten.]

Pilgerlegenden. Die Strafe der Pilgermörder in mittelalterl. Legenden, nach A. Schönbachs akademischer Abhandlung, mit Zusätzen von Ad. Franz **123**, 708—27.

Pithecanthropus erectus, Dubois. Eine „menschliche Uebergangsform" aus Java **117**, 561—68. [Ferd. Birkner.]

Pitra Card., Leben des ehrwürd. Dieners Gottes Franz Maria Paul Libermann. Deutsch von Jos. Müller (Straßbg. 1893) **112**, 700—4.





Q.

R.





S.





Diöcese Augsburg nach den bischöflichen Visitationsprotokollen von 1775-86, **128**, 1-21, 81-96. [F. X. Thalhofer.]

Studienwesen der deutschen Jesuiten s. Jesuitenschulen.

Schulte Alois, Geschichte des mittelalterlichen Handels u. Verkehrs zwischen Westdeutschland u. Italien (Lpz. 1900) **126**, 659-36. [G. Grupp.]

Schumacher Ph. u. Schlecht, Das Leben Jesu (Ein Prachtwerk, 56 Folioseiten mit 56 Haupt- und 23 Nebenbildern im reichsten Mehrfarbendruck, Mnchn. 1902) **130**, 930—32.

Schunk Joh. Peter (1744-1814), Mainzer Geschichtsforscher **115**, 637—40. [F. E. W. Roth.]

Schussenried (ehem. Prämonstratenser-Kloster). Die Schussenrieder Hauschronik und ihr Verfasser. I. **117**, 668-75. II. 830—36. [B. Rueß.]

Schuster Leopold, Fürstbischof Martin Brenner (1585 — 1615, † 14. Okt. 1616), ein Charakterbild aus der steirischen Reformationsgeschichte (Graz u. Leipz. 1898) **124**, 36-51, 77-90. [A. Rösler.]

Schütz Leonh., Thomas-Lexikon. Sammlung, Uebersetzung und Erklärung der in sämmtlichen Werken des hl. Thomas v. Aquin vorkommenden Kunstausdrücke u. wissenschaftl. Aussprüche (Padb. 1895) **116**, 159 f.

Der Hypnotismus, eine naturwissenschaftliche Studie (Fulda 1897) **121**, 402, 482 — 94; s. Spiritismus.

Schwäbische Grafengeschlechter im 13. Jahrhundert (in: Albert Böheims Registerband) **119**, 934-36; s. auch Albertus Bohemus.

Schwarz F. v., s. Turkestan.

Schwarz W. E., Die Nuntiatur-Correspondenz Kasp. Gropper's, nebst verwandten Aktenstücken (1573—75) **124**, 806—15. [A. Bellesheim.]

Schwarzenberg Christoph von, Schriftsteller und Staatsmann (1488-1538), zuletzt bayer. Landhofmeister. Biographische Nachträge zu Chr. v. Schwarzenberg. I. Aus d. Jugendzeit in Schwaben. [Fr. Binder.] II. Schwarzenbergs Familie. [Nik. Paulus]. **112**, 144—54.

Schweiz. Schweizer Brief (1893). Allerlei Nothstände **112**, 179-84. Sociale Bestrebungen in der katholischen Schweiz, 852 — 66. Der schweizer. Staatssocialismus (1894) **113**, 348—56.

Die katholische Volkspartei (im Sommer 1894) **114**, 447—57.

Schweizer Brief (1895). Im Zeichen des geistigen u. socialen Fortschrittes **116**, 209-15. Was der Schweiz noth thut **118**, 616 — 26.

Der erste europäische Eisenbahnstreik (bei der schweizerischen Nordostbahn, März 1897) **119**, 749—55.

Der protestantische Kriegsruf in der Schweiz (die Verhandlungen d. protestantischen Kirchensynode zu Zürich, Oktober 1897 und der darauffolgende Züricher Katholikentag) **121**, 446 — 57. Die confessionelle Verhetzung in der Schweiz **123**, 64—73. Die







T.




Digitized by Google

U.

V.



W.



Z.



